

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 239.

Mittwoch den 12. October

1881.

=== Avis für Damen! ===

Die **Ausstellung** unserer **ächten Pariser Original-Modellhüte** zeigen wir hiermit den geehrten Damen ergebenst an.

Wiesbaden.

Jung & Schirg,

kleine Burgstrasse 8.

8351

Keine Kuhmilch in Flaschen

vom

Hofgut zu Niedernhausen

zweimal täglich frisch an's Haus geliefert

per Liter 25 Pfg.

Außerdem in den Niederlagen bei den Herren:

F. Blank, Bahnhofstraße.

G. Bücher, Wilhelmstraße.

Ph. Müller, Hellmundstraße.

Jung, Rheinstraße.

J. Rapp, vormals **J. Gottschalk,** Goldgasse.

7286

W. Petri, Chef de cuisine,

20 Michelsberg 20,

empfiehlt sich im Zubereiten von **Diners** und **Soupers**. Auch liefere ich **fertige Essen** mit **sämtlichem Tischservice** zu billigen Preisen. 8484

Erbsenfur.

Erbsen vorzüglicher Qualität à Pfund 35 Pfg. Bestellungen abzugeben im

Hotel „Zum schwarzen Bären“. 7692

Möbel jeder Art in größter Auswahl zu äußerst billigen, aber festen Preisen

7488

3 Schützenhofstraße 3.

Sängerlust. Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: 219

Robes et Confection

Adolphine Dieninghoff,

Seleneustraße 1, II. Etage,

empfiehlt sich im Anfertigen der einfachsten, sowie der elegantesten **Damen-Toiletten**.

Geschmackvolle Ausführung. — Billige Preise. 8166



!! Wichtig für Damen!!

Es sind nur noch auf Lager:

Weisse Corsetts!

von Tailleweite 56 bis 80 Centim.

und werden, um damit gänzlich zu räumen, von 2 Mk. an abgegeben bei 6205

Moritz Mollner, Langgasse 17, Portefeuille- & Galanteriewaaren-Geschäft.

Die Anfertigung von Klagschriften, Beschwerden, Gesuchen u. übrn. **J. Kamberger,** Rechtscons., Feldstr. 23. 8186

Notiz.

Heute Mittwoch den 12. October, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Bett- und Schürzenzeug, Gedrucks zc., in dem Auctions-
saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Spiegel, Bilderrahmen, Gold- und Politurleisten,
sowie das Einrahmen der Bilder zc. und Neuvergolden alter
Rahmen empfiehlt billigt bei guter Arbeit
5654 **P. Piroth**, Vergolder, Marktstraße 13, 2 St.

Ein elegantes **Cylinderbureau** (Mahagoni) ist zu ver-
kaufen Rheinbahnstraße 3. 4932

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die
traurige Mittheilung, daß unser Vater, Großvater und
Urgroßvater,

Johann Phil. Seelgen,

heute Morgen 4 Uhr im nahe vollendeten 79. Lebens-
jahre sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 13. October
Nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

Sonnenberg, den 11. October 1881.

Im Namen der Hinterbliebenen:

8455

Seelgen, Bürgermeister.

Danksagung.

Allen Denen, welche so innigen Antheil an dem herben
Verluste unserer nun in Gott ruhenden Schwester,
Schwägerin und Tante,

Fräulein **Emilie Herbeck,**

nahmen, sowie allen Denen, welche sie zu ihrer letzten
Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren tief-
gefühlten Dank.

8192

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren, lieben
Tochter,

L i d d y,

drängt es uns, für die zahlreichen Beweise herzlicher
Theilnahme und den so reich gespendeten Blumen-
schmuck an dem schweren Verluste unseren tiefgefühltesten
Dank hierdurch auszusprechen. Herzlichen Dank dem
Herrn Ed. Rosener, sowie der Familie Bernhardt
hier für die treusorgende, liebevolle und unermüdete
Bepflegung und Aufopferung, auch Dank dem Herrn
Pfarrer Bickel für seine reichen Trostesworte am
Grabe. Möge Gott Jedermann vor so einem schweren
Unglück und Verluste treu beschützen. Friede ihrer Asche!

Wiesbaden, den 10. October 1881.

Im Namen der tieftrauernden Familie:

Lindner, Stellmachermeister,

8435

Dresden.

An English lady would be glad to obtain
employment as dressmaker. Adresses Mr.
Smetzger, Spiegelgasse 4. 8466

Diejenige Herrschaft, welche am 2. October das Haus
Grimm in Johannisberg eingesehen hat, wird höflich
gebeten, ihre Adresse in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 8476

N. N. 200. Br. dort. 8467

Dolzheim!

Wir gratuliren unserem Freunde **W. R.**
seinem heutigen 22. Geburtstagsfeste und wünschen
ihm das Allerbeste noch lange Jahre so wie heut.
Drum lade uns zu Deinem Feste, Das gibst
für uns eine wahre Freude!



Vergiß Du aber nicht die **Drei**,
Denn die sind auch gern dabei!

8410

F. K. W. F. W. A. A. L. E.

Ein Haus

mit zwei Vöden und Thorfahrt, in bester Geschäftslage und
für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 8492

11-12,000 Mark sind sofort gegen sehr gute Versicherung
auszuleihen. Näheres Expedition. 8443

A. Buschung, Ofenseher und Fuher, wohn
Moritzstraße 9, Mittelbau. 5374

Alle Arten **Stühle** werden billigt geflochten, reparirt und
polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgaße 30. 5351

Verloren, gefunden etc.

Verloren mehrere **Preisverzeichnisse** in der Schwalbacher-
od. Dranienstr. Geg. Bel. abzug. a. d. Bau-Bur. Dranienstr. 23.
Am Sonntag Abend wurde im Theater II. Rangloge ein
schwarz-rothgestreifter Shawl und ein **Regenschirm**
irrtümlich mitgenommen. Um gef. Rückgabe wird gebeten
Moritzstraße 28, 1. Etage. 8489

Das Mädchen, welches das gefundene **graue Band** am
Montag Nachmittags nach 1 Uhr im Hause Nerostraße 33 an-
geboten, wird erlucht, dasselbe gegen Belohnung Nerostraße 38,
Parterre, abzugeben. 8441

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, geübt im Kleidermachen und Ausbessern aller
Art, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung.
Näh. Dranienstraße 17, Hinterhaus, 3. Stock. 8457

Eine j. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Römerberg 1, Dchl. 8509

Ein Mädchen sucht Stelle zur Aushilfe im Kochen oder
Hausarbeit. Näheres im **Paulinenstift.** 8460

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Arbeiten ver-
steht, sucht Aushilfe- oder Monatsstelle. Näheres Nicolai-
straße 9, eine Stiege hoch. 8504

Ein **anständiges** Mädchen mit guten Attesten sucht Stelle
als **Mädchen allein.** Näh. Hochstätte 4, Parterre. 8341

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht für sogleich Stelle.
Näheres kleine Schwalbacherstraße 2. 8458

Eine Köchin, welche hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle.
Näheres im Paulinenstift. 8439

Zwei gut empfohl. Mädchen, welche feinbrügl. kochen können,
suchen Stellen. Näh. Friedrichstraße 23 links im Hof. 8510

Ein **junges, nettes** Mädchen, welches **gut nähen** und
bügeln kann, sowie **Liebe zu Kindern** hat und von seiner
Herrschaft empfohlen wird, sucht Stelle. Näh. durch Frau
Probator **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Parterre. 8341

Ein junges Mädchen von auswärt, welches noch nicht ge-
bient hat, in Handarbeiten, Putz- und Kleidermachen erfahren,
sucht passende Stelle. Näheres Neugasse 17, 1 Stiege. 8452

Eine Beamtentochter, 16 Jahre alt, wünscht bei einer katho-
lischen Familie zur gründlichen Erlernung des Haushaltes ein-
zutreten. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten wolle man
unter M. K. 1111 in der Exped. d. Bl. abgeben. 8512

Zwei fremde, zugereiste Mädchen suchen sofort Stellen in
Geschäften oder für die Küche. Näheres Bahnhofstraße 11,
2 Stiegen hoch. 8517

Eine gute Herrschafts-Köchin mit bestem Zeugniß sucht eine
Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 8520

Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, das gut kochen
und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle. Näh.
Parkstraße 34. 8528

Ein j. Mädchen, das perf. Kleider machen kann u. Hausarbeit
verrichtet, sucht Stelle zu Kindern. N. Häfnergasse 5, 2 St. 8520

Tüchtige Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen für gleich
und später Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 8527

Ein gewandtes, tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen
sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 8520

Ein anständiges Mädchen, das in der Küchen- und Hausarbeit
gründlich erfahren ist, sucht auf gleich oder später Stelle.
Näheres Friedrichstraße 4 bei Herrn Ebersbach. 8500

Ein solides Mädchen mit 2—3jährigen Zeugnissen, welches
bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. N. Häfnerg. 9, 2 St. h. 8450

Gutes Dienstpersonal aller Branchen wird stets nachgewiesen
durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8520

Eine perfekte Herrschaftsköchin, 1 Restaurationsköchin, sowie
2 Hausmädchen und mehrere Mädchen als solche allein wünschen
Stellen durch **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 8508

Stellen suchen 2 Mädchen, welche nähen, bügeln können und
Hausarbeit übernehmen, sowie Küchenmädchen. N. Häfnerg. 15.

Ein anständiges, nettes Mädchen (Waise), 17 Jahre alt,
wünscht Stelle als Hausmädchen oder allein in einem kleinen
Haushalt. Näheres Michelsberg 8, eine Stiege hoch. 8508

Ein Mädchen, im Nähen bewandert, sucht Stelle zu Kindern.
Näh. Steingasse 31. 8461

Ein feineres Zimmermädchen mit sehr guten Zeugnissen, ein
solches als Mädchen allein und eine Haushälterin suchen Stellen
durch Frau **Kraft**, Friedrichstraße 30. 8480

Ein Mädchen, welches das Putzgeschäft erlernt hat, in Hand-
und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle bei einer
Herrschaft. Näh. Steingasse 8, Barterre. 8459

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haus-
haltung. Näh. Dohheimerstraße 25. 8485

Ein sehr ordentlicher, evangelischer Diener, 25 Jahre alt,
wird wegen Abreise der Herrschaft von dieser empfohlen. Der-
selbe nimmt auch Stelle als Ausläufer u. dgl. an. Gute Zeug-
nisse liegen vor. Eintritt gleich, am 15. October oder 1. No-
vember. Näheres Adolphstraße 12, I. oder bei Freifrau
von Schrötter, Dohheimerstraße 6, III. 8499

Ein junger, anständiger Diener

sucht zum 15. October oder 1. November Stellung; derselbe
ist in seinem Fache sehr bewandert und eignet sich auch sehr
gut zum Bedienen von Kranken. Gute Zeugnisse sind vorhanden.
Offerten unter No. 1826 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8475

Personen, die gesucht werden:

Mädchen auf Mäntelarbeit gesucht Grabenstraße 14. 8438

Mehrere feinebürgerliche Köchinnen und ein gewandtes Herr-
schafts-Hausmädchen, welches gut nähen und serviren kann,
gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 8527

Eine perfekte Kammerjungfer nach außerhalb, sowie eine
französische Bonne zu jüngeren Kindern gesucht durch
Ritter, Webergasse 15. 8527

Ein durchaus solides Mädchen für die Hausarbeit gesucht
Webergasse 17, 2. Etage. 8449

Mädchen mit guten Empfehlungen finden gute Stelle durch
Wintermeyer, Häfnergasse 15. 8523

Ein gutes Stubenmädchen, sehr reinlich und gewandt im
Reinigen der Zimmer, wird nach außerhalb sofort gesucht. Mit
Attesten zu melden Taunusstraße 5, 1. Etage rechts. 8450

Feinebürgerl. Köchinnen finden gleich Stellung durch **Th.**
Linder's Bureau, Friedrichstraße 23. 8510

Ein einfaches Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht,
bügeln kann und alle häuslichen Arbeiten übernimmt, wird in
eine kleine Familie zum 1. November gesucht. Näh. Exped. 8454

Gesucht Mädchen, welche die feinebürgerl. Küche verst. u. Haus-
arbeit verrichten, d. das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8520

Gesucht 1 anständiges Mädchen, das Kleidermachen versteht
(25—30 Mark per Monat), Herrschaftsköchin, 2—4 Mädchen
für allein, sowie 1 Kindermädchen durch

Frau **Herrmann**, Häfnergasse 9. 8490

Gesucht tüchtige Mädchen als solche allein und
ein Hotel-Zimmermädchen durch **Dörner's**
Bureau, Metzgergasse 21. 8506

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht Kirch-
gasse 14, 1 Stiege hoch. 8491

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Steingasse 20. 8486

Ein ganz perfectes, erstes Zimmermädchen, welches schon
längere Zeit bei Herrschaften gedient hat, wird gesucht Park-
straße 8. 8496

Zu einer einzelnen Dame wird ein gut empfohlenes
Mädchen, welches kochen kann, gesucht Rheinstraße 19. Näh.
von 3 bis 4 Uhr. 8476

Stellensuchende jeden Berufs placirt
und empfiehlt stets das Bureau „**Germania**“
in Dresden. 8442

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann.
Näh. Manergasse 21, 2 Treppen hoch. 8495

Ein Lehrling

mit den nöthigen Vorkenntnissen kann zur Erlernung der Buch-
führung in ein hiesiges Mode- und Confections-Geschäft, ver-
bunden mit Manufactur-Detail-Verkauf, eintreten. N. Exp. 8471

Schlossergehülfe gesucht Hochstraße 20. 8093

Schuhmacher, ein guter Herrn-Arbeiter, wird gesucht
Kirchgasse 9. 8478

Für Schneider.

Tüchtige Rockarbeiter gesucht bei
F. Vollmer, Taunusstraße 23. 8502
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein ruhige Familie sucht 2 bis 3 Zimmer mit
Zubehör auf 1. Januar. Offerten mit Preisangabe
unter F. S. 20 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Angebote:

Adelhaidsstraße 22 ist eine heizbare Mansarde an eine an-
ständige Person zu vermieten. Näh. Barterre. 8529

Feldstraße 15 ist eine leere Dachstube zu vermieten. 8511

Helenenstraße 12, Barterre, ist ein möblirtes Zimmer an
einen soliden Herrn zu vermieten. 8465

Schwalbacherstraße 33 im Vorderhaus ist ein möblirtes,
heizbares Zimmer zu vermieten. 8433

Webergasse 34, 2 St., ein möbl. Zimmer gleich zu verm. 8513

Zwei einzelne, möblirte Zimmer mit und ohne Kost zu ver-
mieten Michelsberg 3. 8514

Ein möblirtes Zimmer mit Kost zu verm. Häfnergasse 17. 8470

Dienstsuchendes, weibliches Personal findet Kost und Logis per
Tag zu 1 Mk. 20 Pf. (schöne Zimmer, gute Kost) bei Frau
Kraft, Stellen-Nachweise-Bureau, Friedrichstraße 30. 8481

Zwei anständige, junge Leute können Kost und Logis erhalten
Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 8519

(Fortsetzung in der Beilage.)

Lokal = Protestantenverein.

Heute Mittwoch den 12. October Abends 8 Uhr:
Generalversammlung in der Restauration Lugenbühl,
Webergasse, mit einem Vortrag des Herrn Pfarrer Biekel
über den **13. deutschen Protestantentag in Berlin**,
worauf wir die Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst
einladen.

Der Vorstand. 32

Möbel.

Durch große und sehr vortheilhafte
Einkäufe bin ich in der Lage, zu
äußerst billigen, aber festen Preisen
zu verkaufen. Es befinden sich auf Lager Polster- und
Kastenumöbel in jeder Holzart von den geringsten bis zu
den elegantesten Salommöbel. Auch kleinere ganze Aus-
stattungen. Für gute und solide Arbeit

Garantie ein Jahr.

Sodann empfehle mein Lager in **Rohhaaren, Bett-
federn und Daunen.**

W. Schwenck, Schreiner und Möbelhändler,
5642 **3 Schützenhofstraße 3.**

Billig zu verkaufen: 1 schwarze Salon-Einrichtung,
1 Speisezimmer-Einrichtung (in dunkel Eichen, Renaissance),
2 complete Schlafzimmer-Einrichtungen, ferner 4 franz. Betten,
1 Plüschgarnitur (Pompadour), 1 Rispagarnitur (1 Sopha und
6 Stühle), 1 Sopha und 2 Sessel (Olga-Garnitur), 5 ein- und
zweithür. nußbaumene und tannene Kleiderschränke, 3 Auszieh-
tische, 4 Spiegelschränke, 1 Secretär, 2 Bücherschränke, 2 ver-
schiedene Buffets, 1 großer Goldspiegel mit Trumeau und
weißer Marmorplatte (ca. 3 1/2 Meter hoch), 1 Verticow,
3 Consolschränken, 2 egale Pfeilerspiegel mit Trumeau und
weißen Marmorplatten, 2 Schreibbureau, 1 Galleriependel,
3 nußb. Kommoden, 4 Waschkommoden mit Marmorplatten,
do. Nachttische, 6 ovale Spiegel (mit Kristallglas), Kleider-
ständer und Handtuchhalter, 1 dreitheilige eichene Brandkiste
(polirt), 2 Stehpulte, 1 Schreibtisch, 1 kleiner Eisschrank,
1 Theke, 2 tannene Waschkommoden, 1 vollständiges Bett,
einzelne Bettstellen mit Sprungrahmen und Seegrasmaträzen,
2 Küchenschränke, 1 Mahagoni-Waschkommode mit Rinkensatz,
1 do. Oval-Tisch, 1 do. Schreibtisch, mehrere Dugend nußb. Barock-
und Rohrstühle, ovale und viereckige Tische, 1 Nachstuhl und
1 Schaufelstisch, sodann 1 kleiner Kassaschrank (5 Centner
schwer), Preis 200 Mark, sowie 1 Goldläster mit
Zug Kaulbrunnenstraße 10, 1 Etiege hoch. 8320

Gebrannten Kaffee

von Mk. 1.40 bis Mk. 1.80 per Pfund, nur rein und hoch-
fein im Geschmack, empfiehlt in stets frisch gebrannter Waare
8325

Chr. Ritzel Wwe.

**Chocolade, Cacao, Cacaomasse, Cacao-
pulver,** holländische und deutsche, lose und in
Schachteln, **chinesische Thee's, Vanille,**
Arrac, Cognac, Rum- u. Bunscheffenzen
empfehlen die Droguerie

8272 **W. Simon, große Burgstraße 8.**

**Prima Caviar,
Kieler Sprotten,
Kieler Bücklinge,
russische Sardinen,**

**Berliner Rollmöpse,
Essig-Gurken,
Salz-Gurken,
Ochsenmaulsalat**

empfehlen billigst

Chr. Ritzel Wwe.,

8321

Eck der Häfnergasse und kl. Burgstrasse.

I^a Sauerkraut

8436

bei **Louis Schüler, Römerberg 36.**

Süßer Apfelwein zu haben Friedrichstraße 6. 8127

Die zurückgesetzten Weißen Gardinen

in Kästen

von 2 bis 3 Fenster

sind zu sehr billigem Preise zum
Ausverkauf gestellt.

M. Wolf, Zur Krone

Carl Grünig,

31 Kirchgasse 31,

Ecke der Kirchgasse und Friedrich-
straße,

empfehlen sein

Lager

in

Tapeten

in
jedem Genre
und

reichhaltigster
Auswahl durchaus ge-
diegener Muster zu streng
reellen Preisen. 6112

Reste besonders billig.

A. Schwerdtfeger Wittwe,

Wiesbaden, 4 Hermannstrasse 4,

empfehlen sich in Anfertigung aller Arten **Leibwäsche**,
speciell Herrenhemden. Theoretischer u. prakt. Unterricht im
Maassnehmen und Zuschneiden von Leibwäsche wird ertheilt.

Herrenkleider

werden unzertrennt gewaschen und gefärbt unter Garantie für
Färbung und Farbe in

8447

J. C. Böhrer's Dampf-Färberei,
Marktstraße 19.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Kundschaft
diene hierdurch zur gefälligen Notiz, daß ich meine Wohnung
und Geschäft von **Nerostraße 3** nach **Nerostraße 33** verlegt
habe.

8444

W. Machenheimer,
Tapezirer.

NB. Mein Möbel- und Stoff-Lager halte nach wie vor bei

Langgasse
No. 18.**J. HERTZ,**Langgasse
No. 18.

Neue Sendungen

8483

**Wintermäntel für Damen
Regenmäntel**

in guten Stoffen und zu billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass.

Langgasse
No. 18.**J. HERTZ,**Langgasse
No. 18.

Vollständige Betten.

Bettfedern, Flaumen, Eider-
daunen und Rosshaare.

Barchent, Bett drill.

Wollene Bettdecken.

Stepp- und Piquédecken.

 $\frac{1}{4}$, $\frac{12}{4}$ und $\frac{16}{4}$ breit 1^a Leinen.

Fertige Bettwäsche.

Ausstattungs-Geschäft

von

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

= Teppiche =

im Stück in sehr grosser Auswahl zu
ausserordentlich billigen Preisen.

Weisse Gardinen

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Plumeaux- und Rouleauxstoffe.

Möbel- und Portièrenstoffe.

Tischdecken.

Solon-, Sopha- u. Bettvorlagen.

Cocos- und Manillaläufer.

Treppenstangen. 292

Heute Mittwochund morgen Donnerstag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nach-
mittags 2 Uhr anfangend:**Versteigerung**von Bettzeugen, Schürzenzeugen, Gedrucks, Lams's
u. s. w. in vorzüglicher Qualität und allen Dessins**6 Friedrichstraße 6.****Ferd. Müller,**
Auctionator.

210

7 Kleine Burgstraße 7.Schmuckfedern werden täglich gewaschen, gefärbt und ge-
braut zu den billigsten Preisen. Begründet 1852.7496 **J. Quirein, 7 Kleine Burgstraße 7.****Plissé**wird gelegt, ohne dass der Stoff in
irgend einer Weise darunter leidet.
Maschine neuester Construction.**Faulbrunnenstraße 2 im Laden.****Wilh. Knapp, Bürstenmacher,****6 Mauritiusplatz 6,**empfiehlt sein Lager in allen Sorten Bürsten, Cocos-
matten, Schwämmen u. zu billigen Preisen. 8521**Leihbibliothek von H. Ebbecke,**Kirchgasse 14, gegenüber dem neuen Nonnenhof.
Reichste Auswahl. Alle neuen hervorragenden Erschei-
nungen werden sofort aufgenommen. Nach auswärts
besondere Vortheile. 7973**Avis für Damen!**Das Brodiren von Namen, Monogrammes,
Wappen u. in weiß oder farbig, für ganze Aussteuern, sowie
einzelne Aufträge werden billigt und geschmackvoll besorgt durch
8505 **A. Hantli, Kirchgasse 8, 2. Etage.**

Niederlage der weltberühmten, preisgekrönten

Pianino'saus der K. Gospianoforte-Fabrik von Rich. Lipp & Sohn
in Stuttgart, sowie aus anderen renommierten Fabriken.**H. Matthes jr., Klaviermacher, Webergasse 4.**
Reparaturen und Stimmen. 8472**Schnupf-Tabake**sind frisch eingetroffen.
8464**J. C. Roth, Langgasse 31.**Ein vollständige Speisezimmer-Einrichtung in Eichen-
holz, fein gestochen, ist für 600 Mark unter Garantie zu ver-
kaufen Taunusstraße 39. 8393

Anzeige!

Frau Müller-Kägi

aus Zürich

ist nur für wenige Tage dahier in der

10 Spiegelgasse 10

anwesend.

Da aus Gesundheitsrücksichten das Geschäft in Wiesbaden gänzlich aufgehoben wird, so wird Alles, Schweizer Stickereien in allen Breiten, Spitzen, Fichus und fertige Wäsche zu den anerkannt billigen Preisen verkauft.

Es empfiehlt sich

Achtungsvoll

Frau **Müller-Kägi.**

Zur Neuen Teutonia, Bleichstraße No. 14.
Heute: Leberflöß und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
Frau **Graumann.** 8466

Empfehle von frischer Sendung:

Astrachan-Caviar, amerikan. Caviar, geräucherten Lachs, Hamburger Rauchfleisch, westphäl. Mettwurst,

Strassb. Gänseleber-Pasteten von Fischer, Kieler Sprotten, Kieler Bückinge zum Braten und Rohessen. Frankf. Würstchen.

8518 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Schönste Gronberger Kastanien

empfehlte **A. Schirmer, Markt 10. 8522**

Oberpfälzer Sandkartoffeln I. Qual.

Hiermit zur gef. Nachricht, insbesondere unseren zahlreichen Abnehmern, daß **Donnerstag den 13. October** die ersten beiden Wagon-Ladungen bester **Sorten Oberpfälzer Sandkartoffeln** im **Hess. Ludwigs-Bahnhof** ausgeladen werden.

Es übernehmen die Unterzeichneten **Garantie** für die **Güte und Haltbarkeit** dieser Kartoffeln beim **Einsteuern** des **Winterbedarfs** und sehen zahlreichen Bestellungen entgegen.

Achtungsvoll

Friedr. Heim,
Ecke der Wellrig- und Hellmundstraße 29 a.

8525

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

In Zubereitung aller Arten Festessen, sowie zur **Aushilfe** in **Hotels** und **Restaurants** empfiehlt sich bei prompter Bedienung
8501 **J. Schupp, Chef de cuisine,**
Frankenstraße 20.

Baumschule von P. Klein,

Elisabethenstraße 16.

Schiersteinerweg 1.

Das beschreibende **Sorten- und Preisverzeichnis** der abgebenen hoch- und niederstämmigen Obstbäume, Sträucher u., sowie der **Auszug** mit größeren **Partiepreisen** stehen auf gef. Verlangen **gratis** zu Diensten. 8503

Verschiedene **Sorten gepflückte Äpfel** sind zu haben **Adlerstraße 55.** 8456

Beste Kartoffeln per **Kumpf 22 Pfg.** sind zu haben bei **A. Renner, kleine Burgstraße 1.** 8469

An- & Verkauf von Antiquitäten

(H. 62666.) **G. Blumer, Römerberg 32, Bel-Etage,**
9 nächst der Röderstraße (früher Faulbrunnenstraße 12).

Büchereien werden geschmackvoll und billig in und außer dem Hause angefertigt **Adelheidstraße 45, Vorderhaus.** 8446

Weisszeugnähereien, alle Arten, werden in und genommen und schön und billig besorgt **Schulgasse 9, 2 St.** 8516

1/4 Abonnement 2. Rangloge gesucht. Adressen unter **Chiffre A. No. 100** beliebe man in der **Exp. d. Bl.** abzug. 8476

1/4 Theater-Abonnement (Sperstik) abzugeben **Herrgartenstraße 15, 1. Etage.** 8436

Mittagstisch in und außer dem Hause **Michelsberg 3.** 8516

Vorzügl. Birnen zu **Musbereitung** **Platterstraße 13d.** 8436

Äpfel, graue und andere **Reinetten,** sowie mehrere gute **Sorten Kochäpfel** zu haben **Moritzstraße 9, Mittelbau, Parterre.** 8436

Winterschuhe, Stiefel und Einlegsohlen aller Art **J. P. Schäfer, Schwalbacherstraße 6.** 8526

Ein eigener **Koch** eines **Infanterie-Einjährigen** billig zu verkaufen **Hellmundstraße 15a, I.** 8446

Vorfenster werden billig angefertigt bei **Schreinermeister Pfeil, Hellenstraße 14.** 8476

Drei Bettstellen mit Rahmen, ein **Küchenschrank,** ein **Deckbett** und **2 Kissen** sind änderungshalber billig zu verkaufen **Steingasse 14.** 8486

Ein **schwarzer Schrank** (von drei Seiten Glas) mit verstellbaren **Einlegeböden,** geeignet für **Büchmacherinnen,** billig zu verkaufen **Bleichstraße 9 im Laden.** 8486

Ein großer, schöner **Küchenschrank** und eine **Tafeluhre** zu verkaufen **Adelheidstraße 41, 3. Stock links.** 8466

Ein wenig gebrauchte, einschläfige, **schöne Bettstelle** mit **Sprungfederrahmen, Matratze** und **Keil** für **30 Mark** (auch eine **breitere**) kann abgegeben werden **Römerberg 1, 1 Stiege hoch.** 8496

Ein **Theser** zu verkaufen **Frankenstraße 20, Parterre.** 8496

Vier Glas-Lüster, sogenannte **Kronleuchter,** 5- und 7-flammig, mit **Gaseinrichtung** zu verkaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 8446

Ankündigung

zu kaufen gesucht **Typel's Privatstraße 7.** 8456

Ein elegantes **Halbverdeck** preiswürdig und ein **Pferd** für jeden Gebrauch geeignet, für **175 Mark** zu verkaufen bei **Gastwirth Holstein.** 8437

Backstufen zu verkaufen **Marktstraße 22.** 8436

Ein großer, neuer **Schreinerofen** mit allem Zubehör steht **Frankenstraße 8** zu verkaufen.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 12. October. 190. Vorstellung. 2. Vorstellung im Abonnement.

Genoveva.

Große Oper in 4 Akten nach **Lied und Heibel.** Musik von **Robert Schumann.**

Personen:

Hibulfus, Bischof von Trier	Herr Lehner.
Siegfried, Pfalzgraf	Herr Massen.
Genoveva	Frau Rebecq-Böcker.
Solo	Herr Leberer.
Margaretha	Frl. Wehltinger.
Drago, Haushofmeister	Herr Kaufmann.
Balthazar, Jäger	Herr Rudolph.
Caspar	Herr Dornow.
Conrad, Siegfried's Bedienter	Herr Warbeck.
Ritter, Geistliche, Knappen, Knechte, Hausgeinde, Wagen, Volk.	

Anfang 8 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: **Alessandro Stradella.**

Tages-Kalender.

Die Gemälde-Gallerie und die permanente Ausstellung des Kass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung geöffnet Sonntag Vormittags von 11—1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Babylon der neuen Colonade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Der astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandras. 10 Dienstag 8 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Boirer. 8987 Die Bibliothek des Gewerbe-Vereins befindet sich jetzt in dem neuen Gewerbeschulgebäude in der Bellrichstraße und ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Mittwoch den 12. October.

Bürgerauschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem Rathhauseale Markstraße 5.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Sokal-Proletanten-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung in der Restauration Engenbühl.

Sängerverein „Sängerlust“. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe im Vereinslokale.

Paulmannischer Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Feint-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Locales und Provinzielles.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 11. October.) Wegen Körperverletzung mittelst gefährlichen Werkzeugs wird ein in Wallau wohnhafter Schneider mit 4 Monaten Gefängnis bestraft. — Die Dienstmagd Kath. Reichel aus Kaiserslautern erhält wegen Diebstahls an Kleiderstücken im wiederholten Rückfalle 1 Jahr Zuchthaus und 2 Jahre Ehrverlust; zugleich wird die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht gegen die Angeklagte ausgesprochen. — Ein Fuhrmann aus Niederbühl hatte in Hochheim sein Fuhrwerk ohne Aufsicht auf der Straße stehen lassen. Diefelbalt notirt, versuchte er es, den Gensdarmen durch einen Händedruck mit Waarenlage zur Wildie zu stimmen. Für die Uebertretung hält der Gerichtshof eine Geldstrafe von 1 Mark, für den Versuch einer Körperverletzung eine solche von 3 Mark für angemessen. — Wegen schwerer Körperverletzung trägt ein Metzger aus Idstein 2 $\frac{1}{2}$ Jahre Gefängnis, ein Buchbinder von da unter Annahme mildernder Umstände 2 Monate Gefängnis davon. — Unter Anwendung eines falschen Schlüssels hat ein Räuber aus Niederbühl einem Wirthe 32 Pfennig gestohlen, ein Fall aus der ganzen Reihe von Hausdiebstählen, denen der Wirth zum Opfer fiel. Der Dieb erhält 1 Jahr Gefängnis. — Von der Anklage der Körperverletzung werden drei Personen, ein Krüppel, eine Frau und ein Mädchen aus Hainingen freigesprochen, da bezüglich des Mädchens Nichts festzustellen ist, die beiden anderen Personen aber, von einem trunkenen Bruder resp. Schwamm mit einer Sichel angegriffen, in der Bestürzung sich zu einer nicht strafbaren Ueberschreitung der Nothwehr haben hinreissen lassen. — Auf die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft wird ein Urtheil des Schöffengerichts zu Schwalbach, das einen Zimmermeister aus Hohenstein von der Anklage des Fortstrebels freigesprochen, aufgehoben und auf 10 Mark Geldstrafe event. 2 Tage Haft erkannt. — Die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft gegen ein Urtheil des hiesigen Schöffengerichts, das einen Flaschenbierhändler von der Anklage der Straßenpolizei-Contravention freisprach, wird verworfen. — In der Berufungssache eines Schwalbacher Metzgers, der vom dortigen Schöffengericht wegen nächtlichen Wellens seines Hundes 2 Mark Geldstrafe erhalten hatte, wird die Verurtheilung des Urtheils auf nächsten Dienstag ausgesetzt.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 11. October.) Nachdem an hiesiger Glasermeister im April v. J. nach Amerika „verreist“ war, galt den Hausbewohnern und anderen Personen namentlich der Holzvorrath desselben als gute Wente. Hier im Hause wohnende Frauen sind nun veranlagt worden, von dem Holz genommen zu haben, ohne daß aber in dieser Beziehung etwas Bestimmtes zu erweisen gewesen wäre. Es erfolgte also Freisprechung. — Zu 15 Mark Geldstrafe ev. 5 Tagen Haft wird ein hiesiger Maurer wegen unbefugter Eröffnung einer Wirthschaft verurtheilt. — Der frühere Inhaber einer artistischen Anstalt hier am Plage, Herr Ackermann, hat sich aus den i. zt. Bestrafungen wegen Verbreitung unzüchtiger Schriften keine Lehre genommen, sondern sein unmoralisches Gewerbe fortgesetzt. In der zweiten Hälfte des Jahres 1880 hat der Herr, wie sich nachträglich ergeben, noch 50 Exemplare der früher schon erwähnten Karten mit Citaten aus Schiller's Werken an eine gewisse Persönlichkeit in Düsseldorf versandt und beruft sich nun darauf, daß die weitere Verbreitung der unzüchtigen Schriften, um deren Halben er bereits bestraft sei, nicht nochmals bestraft werden könne. Das ist auch ganz richtig; um aber ganz sicher zu gehen, hatte Ackermann damals die Karten dahin abgedruckt, daß sie nicht, wie früher, von oben nach unten, sondern von unten nach oben zu lesen waren. Nun sind's doch andere unzüchtige Schriften und Ackermann erhält 4 Monate Gefängnis. — Die Verhandlung gegen eine Tagelöhnerfrau von hier wegen

Unterjochung, sowie die gegen eine Dienstmagd wegen Diebstahls werden ausgesetzt. — Eine Tagelöhnerfrau, welche auf den Namen und Credit eines Conducteurs ein Brod gebohrt hat, erhält 1 Tag Gefängnis. — Zwei hiesige Steinhauer, die in einem am 31. Juli auf dem Stifsteller entstandenen Streik mit Keilerei Hauptrollen spielten, können nicht überführt werden, das bei jener Gelegenheit zu Grunde gegangene Wirthschafts-möbiliar rechtswidrig beschädigt zu haben, dagegen charakterisirt sich das Benehmen des Einen der Angeklagten als großer Unfug und er wird mit 3 M. Geldstrafe event. 1 Tag Haft bestraft.

* (Das Enteignungsrecht) ist unter dem 20. September 1881 dem communalständischen Verbands des Regierungsbezirks Wiesbaden für die zum Bau der Straße von Eich im Untertaunuskreise nach der Weilsstraße bei dem unweit der Landheimer Mühle belegenen neuen Hammer nothwendigen Grundstücke ertheilt worden.

* (Abichung durch Truppenübungen entstandener Flurschäden.) Zur Herbeiführung eines gleichmäßigen Verfahrens bei Abichung der durch Truppenübungen beschädigten Fluren macht der Minister des Innern darauf aufmerksam, daß die zur Vorabichung der Flurschäden berufene, aus dem Ortsvorstande und zwei Ortsangehörigen bestehende Commission sich lediglich auf die Feststellung des Schadensumfanges und event. auf die Entgegennahme der Forderung des Beschädigten zu beschränken, in Verhandlungen mit den Betheiligten über die Höhe der Entschädigungssumme sich dagegen nicht einzulassen hat. Wenn ferner angeordnet ist, daß eine Abichung nur da eintreten soll, wo von den Beschädigten keine bestimmten oder zu hohen Anforderungen gestellt worden sind, so wird in den Fällen, in welchen die Commission darüber zweifelhaft ist, ob eine Forderung als angemessen oder zu hoch zu erachten sei, die Vornahme einer Schätzung zwar ebenfalls geboten sein. Diefelbe wird jedoch nur insoweit vorzunehmen sein, um festzustellen, ob die betreffende Entschädigungsforderung als nicht zu hoch anzuerkennen und demgemäß zu bewilligen sein wird. Die von den einzelnen Beschädigten angemeldeten Vergütungen für durch Truppenübungen herbeigeführten Flurschäden im Wege der Abichung zu erhöhen, sind die nach den Instructionen zur Ausführung des Naturalleistungsgesetzes vom 13. Februar 1875 §. 14 bestellten Flurabichungs-Commissionen nicht befugt.

+ (Die Wiesbadener Turn-Gesellschaft) feierte vergangenen Samstag ihr zweites Stiftungsfest. Schon vor 8 Uhr waren die Räumlichkeiten des schon decorirten „Saalbau Schürmer“ dichtgedrängt von einer fröhlichen Menge, ein neuer Beweis, wie sehr die Veranstaltungen dieser noch jungen Gesellschaft Anklang finden. Das Programm, welches sich durch besondere Reichhaltigkeit auszeichnete, wurde in allen Theilen gut ausgeführt. Ein der Gesellschaft gewidmeter Marsch ertönte allgemeinen Beifall, ebenso der darauffolgende Prolog des Präsidenten Herrn Heidecker, welcher außer der Begrüßung der Gäste eine ernste Mahnung an die Mitglieder der Gesellschaft enthielt, durch festes Zusammenhalten und eifrige Pflege der Turnerei die errungenen Siege mittelst noch besserer Leistungen zu vermehren. Die Vorträge der Gesangs-Niege bewiesen, daß die Gesellschaft auch auf diesem Felde am Plage ist. Unter Leitung des Turnwarts Herrn M. Häbler entfaltete sich eine rege Thätigkeit der Turnerei-Niege am Barren und die Anwesenden belohnten die einzelnen Uebungen durch Zeichen der Anerkennung. Die mit Eleganz und Sicherheit aufgestellten Gruppen und Pyramiden gaben Zeugnis, daß die Mitglieder der Turnerei in den besten Händen ruht und daß die Mitglieder mit Liebe und Lust der Sache zugethan sind. Unter den Vorträgen zeichneten sich zwei hauptsächlich durch Komik aus, ebenso setzte das am Schluß gebrachte Theaterstück „Ein Zimmer mit zwei Betten“ die Lachmuskeln der Zuhörer in lebhafteste Bewegung. Der darauffolgende Ball währte bis zum frühen Morgen. Am Sonntag Nachmittag wurde auf der „Dielenmühle“, wo sich ein großer Theil der Gesellschaft zusammenfand, der Tanz bis in die Nacht fortgesetzt. Das Ganze kann als sehr gelungen betrachtet werden und möchten wir, daß die Gesellschaft noch oft Gelegenheit finden wird, auf diese Weise an die Öffentlichkeit zu treten.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern stattgehabten freiwilligen Versteigerung der der Frau Johann Wilhelm Cron Wittwe und dem Herrn Jacob Stuber von hier gehörigen Immobilien blieben Letztbieten: Auf 26 Rth. 16 Sch. Garten an der Walramstraße und 13 Rth. 36 Sch. Wiese „Paulweidenborn“ 2r Gew. Herr Jacob Stuber mit 12,000 M.; auf 2 Mrg. 69 Rth. 55 Sch. Acker „Ueberhoben“ 2r Gew. Herr Wilhelm Cron mit 11,500 M.; auf 34 Rth. 49 Sch. Wiese „Paulweidenborn“ 3r Gew. Herr Wilhelm Cron mit 5,000 M.; auf 34 Rth. 77 Sch. Wiese „Paulweidenborn“ 3r Gew. Herr Jacob Stuber mit 3,480 M.; auf 26 Rth. 33 Sch. Wiese „Paulweidenborn“ 3r Gew. Herr Jacob Stuber mit 2,640 M.; auf 14 Rth. 52 Sch. Wiese „Paulweidenborn“ 2r Gew. Herr Jacob Stuber mit 1,000 M.; auf 71 Rth. 86 Sch. Acker „Zweibörn“ 1r Gew. Herr Phil. Christmann mit 510 M.; auf 25 Rth. 81 Sch. Acker „Kohlforb“ 3r Gew. Herr Gg. Knefel mit 4300 M.; auf 2 Mrg. 17 Rth. 66 Sch. Acker „Vor Hellingenborn“ 4r Gew. Herr Wilh. Cron mit 5100 M.; auf 1 Mrg. 63 Rth. 33 Sch. Acker „Schwalbacher Chaussee“ 2r Gew. Herr Jacob Stuber mit 3,700 M.; auf 61 Rth. 76 Sch. Acker „Weidenstadterweg“ 1r Gew. Herr Friedrich Rückert mit 1,250 M.; auf 29 Rth. 4 Sch. Acker „Weidenstadter Weg“ 3r Gew. Herr Wilhelm Cron mit 600 M.; auf 40 Rth. 77 Sch. Acker „Ueberried“ 2r Gew. Herr Jacob Stuber mit 1,000 M.; auf 59 Rth. 17 Sch. Acker „Agelberg“ 2r Gew. Herr Moses Wolf mit 1,800 M.; auf 45 Rth. 2 Sch. Wiese „Bürgarten“ Herr Jacob Stuber mit 1,000 M.; auf 57 Rth. 64 Sch. Wiese „Eiedersloch“ 3r Gew. die Herren Gehr. Esch mit 1,060 M.; auf 67 Rth. 3 Sch. Acker „Kirchbaum“ 2r Gew. Herr

Jacob Stuber mit 1675 M.; auf 1 Mrg. 38 Aß. 54 Sch. Acker unter Hellerborn 1r Gew. Herr Wilhelm Cron mit 3650 M.; auf 58 Aß. 78 Sch. Wiese „Anlamm“ 6r Gew. Herr Moriz Nicolai mit 1000 M.; auf 20 Aß. 98 Sch. Acker „Gerrgarten“ 3r Gew. Herr Wilhelm Cron mit 10,550 M.; auf 57 Aß. 17 Sch. Acker „Salgenfeld“ Herr Jacob Stuber mit 5000 M.

* (Theater in Dieblich.) Wie seit Jahren, so wird auch heuer wieder, und zwar Anfangs November, die Bühne im „Saalbau Ring“ (Bellevue) zu Dieblich durch den Theater-Unternehmer Weber eröffnet werden.

© Georgenborn, 11. Oct. (Schulnachrichten. — Eigentumswechsel.) Im Laufe der nächsten Woche soll die feierliche Einweihung unseres neuen Schulhauses hier selbst stattfinden und dabei zugleich die Einführung des von Königl. Regierung mit Verleihung der hiesigen Lehrdiarstelle beauftragten Schulanfänger-Candidaten Herrn Ehrhard Magnus von Herborn vorgenommen werden. — Herr Rentner Kraußkopf dahier, der Besitzer der ehemals v. Jacha'schen Villa, beabsichtigt, seinen Garten noch bis zum Wege und zum Ortsberg auszuweiten und hat zu diesem Behufe das sämtliche Gelände mit den darauf befindlichen sehr werthvollen Obstbäumen um den Gesamtpreis von ca. 20,000 M. käuflich erworben.

* (Auszeichnungen.) Die Jury der balneologischen Abtheilung der Patent- und Musterchug-Ausstellung zu Frankfurt a. M. hat u. A. ein Ehren Diplom erteilt: der hiesigen Curverwaltung Homburg vor der Höhe. Von den mit goldenen Medaillen Prämiierten nennen wir König Wilhelms Felsenquelle Bad Ems, Königl. Brunnen-Comptoir Niederseifers, Curverwaltung Langenschwalbach, hiesige Cur-Direction und Brunnenverwaltung Wiesbaden, Curverein Wiesbaden. Silberne Medaillen wurden zuerkannt an Ahmannshausen a. Rh., Nassauer Mineral-Actiengesellschaft Oberseifers, Augusthöbel in Bad Ems, A. Flach in Wiesbaden, Waffel & Bruch in Wiesbaden.

* (Unglück.) Am Montag Mittag waren vier Eisenarbeiter (Schlosser und Schmiede) bei dem Eisenbahnbrückenbau am Gutleuthof zu Frankfurt a. M. beschäftigt, einen mit Schwellenträgern und mehreren Winkel-eisen beladenen Wagen nach der vierten Deffnung des Bades zu rollen. An der zweiten Deffnung setzte der Wagen plötzlich aus und schlenberte den Schlosser Joseph Schumacher aus Vorch in den Rhein hinab. Der Mann wurde zwar noch lebend an das Land gebracht, starb aber bald darauf, wie die „Frankf. Presse“ meldet, in Folge des Sturzes.

Kunst und Wissenschaft.

* (Concert.) Das am Montag Abend von Herrn August Jaffé im großen Saale des Casinos gegebene Concert erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches, wie es bei der Programm-Zusammenstellung und namentlich der Mitwirkung Heymann's auch kaum anders zu erwarten war. Um mit Verve zu beginnen, können wir auch hier nur das oft Gesagte wiederholen: er ist wohl der feinste und eigenartigste Pianist der Gegenwart, wenn er auch an titanenhafter Kraft und impetuantem Gepräge von einem Rubinstein übertroffen werden mag. Seine Leistungen lassen nie kalt, weil überall die momentane Inspiration durchbricht; sie reizen selbst da, wo man der Tradition gemäß mit ihm vielleicht rechten möchte. Es ist wunderbar, wie er aus dem Arpeggio des Mendelssohn'schen Bräutigams die Melodie hervorleuchten läßt, wie er das verwickelte Gefüge der Fuge löst und am Schluß die Choralmelodie wie mit Orgeln singt, wie er technisch die ungemein schwierige Chopin'sche Polonaise (Es-dur No. 6) bemastert, mit welchem Feuer er sie durchblitzt, wie klar und sicher er die ungemein ermüdenden über 30 Takte andauernden Staccato-Octavengänge im Bass dem sotto voce der Melodie unterbreitet, wie er alle complicirten symphonischen Variationen von Schumann darlegt; überall fühlen wir das Jugendum. In dem Zusammenspielen mit Herrn Dösch (Cello) in der Rubinstein'schen D-dur-Sonate war es für den letztgenannten keine leichte Aufgabe, mit Herrn Heymann „ein Gedanken und eines Schlags“ zu bleiben und es ist somit nicht das geringste Verdienst des Cellisten, wenn er möglichst mit seinem eigenwilligen Rivalen die Harmonie der Harmonien wahrte; überdies bezeugten die namentlich durch markigen, schönen Ton sich auszeichnenden Solovorträge, zu denen Herr Burjam die Begleitung übernahm, eine meisterliche Technik und bedeutenden Fortschritt. Herr Lederer übernahm statt seiner erkrankten Gemahlin deren Nummer im Programm, die er durch die Tenor-Arie aus der „Favoritin“ ausfüllte, während er daneben seiner eigenen Aufgabe mit dem musikalisch schönen Vortrage zweier Lieder von Hoffmann und Grammann, letzteres „Das erste Lied“, eine reizende Composition, genigte. Das Jaffé'sche Quartett, das über vier ausgeglichene sonore Stimmen, aus denen besonders der erste Tenor durch edles Klangtimbre sich abhebt, verfügt, trug das stimmungsvolle Lied „Lob der Nacht“ von Zahn und das musikalisch lustreich aufgebaute Lied „Feierabend“ von B. Freudenberg in untadeliger und effectvoller Ausführung vor.

* (Die Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger) feiert im Laufe des nächsten Monats den Tag ihres zehnjährigen Bestehens und soll bei dieser Gelegenheit eine größere Festlichkeit stattfinden, die aller Wahrscheinlichkeit nach im Berliner Central-Festungs-Ring abgehalten werden wird. Sämtliche Bühnen Deutschlands sind zu diesem Feste eingeladen worden und dürften durch Delegationen bei demselben vertreten sein.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser.) Der Zeitpunkt der Rückkehr des Kaisers nach Berlin scheint noch nicht fest bestimmt zu sein und wird jedenfalls auch von der Witterung abhängen. Der „Kr.-Ztg.“ wird als wahrscheinlich bezeichnet, daß der Kaiser zwischen dem 15. und 20. cr. zurückkehrt; doch handelt es sich nicht darum, ob derselbe noch der Einweihung des Domes in Berlin beiwohnen wird oder nicht. Am Sonntag hat der Kaiser in Baden-Baden in Folge einer leichten Erkältung das Zimmer nicht verlassen und auch beim Militär-Concert sowie im Conversationsbaule, welches die Frau Großherzogin besuchte, nicht erschienen. Am Montag befand sich der Kaiser erheblich besser.

* (Dementi.) Der „Reichsanzeiger“ erklärt die Meldung der Zeitungen von besonderen Vorbereitungen zum Geburtstag des deutschen Kronprinzen, namentlich von der Ankunft der Deputationen von Regimenten deren Chef der Kronprinz, für unbegründet. Der Kronprinz werde, wie alljährlich, seinen Geburtstag in häuslicher Zurückgezogenheit im Kreise seiner Familie verbringen.

* (Bundesrath.) Eine kaiserliche Verordnung vom 7. October beruft den Bundesrath auf den 20. October ein.

* (Hochverrathssproch.) Seit Montag wird vor dem Reichsgericht zu Leipzig ein Hochverrathssproch verhandelt, über den telegraphisch das Folgende berichtet wird: „Leipzig, 10. Oct. Heute begann vor dem Reichsgericht der Hochverrathssproch gegen die Schuhmacher Brenner und Baum, die Schneider Kristopeit, Christ und Bachmann aus Frankfurt a. M. den Schlosser Jacobi und Arbeiter Dillisch aus Bessungen, Gärtner Math Schumacher Holl und Bäder Braun aus Darmstadt, Metallschleifer Lichtenfeiger aus Lechhausen, Literat Dabe aus Mosi, Stenograph Welter aus Ludenwalde, den Commis Mehlhorn und die Schneiderin Loh aus Berlin. Der Gerichtshof besteht aus 14 Mitgliedern des zweiten und dritten Strafsenats. Den Vorsitz hat Herr Drehtmann, als Staatsanwalter fungirt der Ober-Rechtsanwalt Seidenborff, als Vertheidiger die Rechtsanwälte Baght, Ernythropel, Lewald, Fels. Die Anklage geht dahin, daß die Angeklagten in der zweiten Hälfte von 1880 zu Frankfurt a. M. Darmstadt und Umgebung, sowie in Berlin Vorbereitungen zur gewaltthätigen Aenderung der Verfassung des deutschen Reiches und der Bundesstaaten vorgenommen, an geheimen Verbindungen Theil genommen zu haben. In Besonderen werden sie beschuldigt, revolutionäre Schriften, namentlich die von Mosi in London herausgegebene „Freiheit“ in Masse verbreitet, derartige Schriften auch in die Kasernen zu Darmstadt, Mannheim und der Kaserne des Kaiser-Alexander-Regiments zu Berlin hineingeschmuggelt zu haben. Brenner, Bachmann, Kristopeit, Baum, Christ und Jacobi wurden verurtheilt. Die drei Ersteren gestanden, die „Freiheit“ und die „Revolutionäre Socialdemokratie“ verbreitet zu haben. Sie leugneten aber, daß geheimen Gruppen zum Zweck eines gewaltthätigen Umsturzes verbunden seien. Die Vereinigung sei nur zum Zweck des Geldsammlens für ausgewiesene Socialisten gewesen. Baum und Christ leugten jede Mittheilung ab, Jacobi machte weitgehende Geständnisse.“

Bermischtes.

— (Vierlinge!) Aus Berlin, 10. October, meldet das „Tagblatt“: „In überreicher Fülle hat der Himmel in der Nacht zum Sonntag seinen Segen über ein armes Heim ausgeschüttet. In der Kirchstraße 2. an der Mosbiter Brücke, hat in einem der Graf Donhoff'schen Häuser in Seitenflügel, 4 Treppen rechts, das Maack'sche Ehepaar eine bescheiden Wohnung von Stube und Küche inne. Der Ehemann, Kräftiger im Dumm'sche Abfuhrgeschäft, ist ein fleißiger, braver Mann, der schon seit seiner Heirathung vor 5 Jahren dasselbe Quartier bewohnt. Vor 4 bezw. 3 Jahren waren dem Paare je ein Kind geboren, von denen das eine wieder starb. Und nun war in der Nacht zum Sonntag die Stunde der Frau wieder gekommen. Zwar hatten erfahrene Nachbarinnen sie schon längst nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, sie solle sich auf eine Doppeltaupe gefaßt machen. Aber auf eine solche reiche Versicherung, wie sie ihr zu Theil wurde, war sie doch nicht vorbereitet. Innerhalb fünf Viertelstunden hatte die helfende Hand der „Klugen Frau“ vier Kinder der Wöchnerin reichen können. Es sind vier Mädchen im Gesamtgewicht von 16 Pfund, die „älteste“ drei normal groß, das vierte so klein wie ein Schreibpüppchen. Dies letztere ist denn auch heute früh bereits gestorben, während die anderen drei wohl am Leben bleiben werden, wenn ihnen die nöthige Pflege zu Theil wird. Bis heute Mittag war aus Mangel an Mitteln nicht einmal ein Arzt zu Rathe gezogen worden. Der Mutter wird das beste Zeugniß ausgehellt, und von den Nachbarn ist auch bereits nach Kräften geholfen worden. Indessen muß hier die Privatwohlthätigkeit eingreifen. Die Mutter befindet sich den Umständen nach wohl. Bleiben die noch lebenden drei Kinder gesund, so soll am nächsten Sonntag deren gemeinsame Taufe sein.“

— (Der Brand des Theaters in Stockholm) ist gelöscht. Die Bühne und der Salon sind gerettet. An Garderobe und anderen Gegenständen ging viel verloren. Die Vorstellungen sind für mehrere Monate unterbrochen.

* (Schiffs-Nachrichten.) Dampfer „Strasbourg“ von Bremen am 9. October in Baltimore, Dampfer „Jealand“ von Antwerpen am 9. October und Dampfer „Silesia“ von Hamburg am 10. October in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bei der
auf die
anleihe von
Nummern

1) Buch

2) Buch

3) Buch

4) Buch

Diese

zahlung

da an ein

Die

der Deut

und Comp

Wiesba

Es wi

für den Ein

gemacht. N

hände, wel

Satz 2 der

Sejanerie,

mühle, Die

Stadt eing

nach anhen

Kadung der

Eisenbahn

Einsteigun

1) R

vicinalu

rechts dur

2) Wi

jobann die

bis zur Fr

3) Sa

Moristras

die Neugau

4) De

die Infant

zum Acche

5) Sa

über den A

6) S

und große

zur Neugau

7) G

frage und

gasse zur

8) L

Ludwig

Erhebungs

acchiesch

zur Fried

9) M

die von a

10) B

Brant

Gegenhan

unter 4

Räber, S

Basen,

Reich

Wärfie

frei), Ge

5 Kilogr

und Mi

sind frei)

Wies

Herr

Wojden

Bekanntmachung.

Bei der heutigen zweiten Verlosung behufs Rückzahlung auf die Schulverschreibungen der 4%igen Wiesbadener Stadtanleihe von 2,367,000 Mark vom 1. August 1880 sind folgende Nummern gezogen worden:

- 1) Buchst. L. à 200 M. No. 3. 96. 137. 176. 195. 196. 236. 237. 272. 276. 285. 360. 440. 495. 583. 727. 837. 843. 899. 900. 944. 985. 1058. 1094. 1128. 1155. 1308. 1339. 1354. 1378. 1502. und 1684.
- 2) Buchst. M. à 500 M. No. 2. 46. 125. 157. 202. 295. 315. 387. 468. 491. 517. 587. 588. 685. 801. 802. 974. 1075. 1127. 1161. 1187. 1202. und 1234.
- 3) Buchst. N. à 1000 M. No. 91. 107. 186. 196. 255. 316. 459. 537. 632. 634. 684. 788. 817. 857. und 882.
- 4) Buchst. O. à 2000 M. No. 1. und 32.

Diese Schulverschreibungen werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. Februar 1882 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der Deutschen Genossenschafts-Bank von Sörgel, Parrissius und Comp. Commandite Frankfurt a. M.

Wiesbaden, den 8. October 1881. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt auf die Vorschriften der Acciseordnung für den Ein-, Aus- und Durchgang accisepflichtiger Gegenstände aufmerksam gemacht. Nach §. 4 der Acciseordnung müssen alle accisepflichtigen Gegenstände, welche von außerhalb des Stadtgebietes oder aus den in §. 3, Satz 2 der Acciseordnung genannten Orten und Gebäuden (Clarenthal, Fasanerie, Adamsthal, Platte, Holzbaderhäuschen, Kupfermühle, Steinhütte, Dielenmühle, Welltrigmühle, Balkmühle und Klostermühle) in die Stadt eingeht, unbedingt, also auch dann, wenn sie bloß durch die Stadt nach außen gehen sollen, ohne irgend eine Einfuhr oder Veränderung der Ladung dem Acciseamt, beziehungsweise der Accise-Erhebungsstelle an der Eisenbahn zur Revision vorgeführt werden. Es werden hierzu die folgenden Stadteingänge und Straßen bestimmt:

- 1) **Frankfurter- und Mainzerstraße und Bierstädter Vicinalweg:** durch die untere Friedrichstraße bis zur Neugasse, dann rechts durch dieselbe bis zum Acciseamt.
- 2) **Biedericher Chaussee:** durch die Abolfstraße und Rheinstraße, Johann die Bahnhofstraße und über den Schillerplatz oder die Kirchgasse bis zur Friedrichstraße, dann durch dieselbe und die Neugasse zum Acciseamt.
- 3) **Schiersteiner Vicinalweg:** durch die obere Adelheidstraße, die Moritzstraße und Kirchgasse bis zur Friedrichstraße, dann durch diese und die Neugasse zum Acciseamt.
- 4) **Dogheimer Vicinalweg:** durch die Schwalbacherstraße bis an die Infanterie-Kaserne, dann durch die Friedrichstraße und die Neugasse zum Acciseamt.
- 5) **Schwalbacher und Platter oder Limburger Chaussee:** über den Michelberg durch die Marktstraße und die Neugasse zum Acciseamt.
- 6) **Sonnenberger Vicinalweg:** durch die obere Wilhelmstraße und große Burgstraße über den Markt, dann durch die Ellenbogengasse zur Neugasse an das Acciseamt.
- 7) **Geisbergweg:** durch die untere Taunusstraße, obere Wilhelmstraße und große Burgstraße über den Markt, dann durch die Ellenbogengasse zur Neugasse an das Acciseamt.
- 8) **Taunus-Eisenbahn, Nassauische Eisenbahn, Hessische Ludwigsbahn und Postamtgebäude:** für die nicht bei der Accise-Erhebungsstelle an der Taunus-Eisenbahn zur Abfertigung gekommenen accisepflichtigen Gegenstände durch die Rheinstraße und Bahnhofstraße bis zur Friedrichstraße, dann durch diese und die Neugasse zum Acciseamt.

Alle übrigen Eingänge zur Stadt und Wege zum Acciseamt sind für die von außen kommenden Gegenstände verboten. Zu den accisepflichtigen Gegenständen gehören: Wein, Obstwein, Brantwein, Liqueur aller Art, Spiritus, Bier (von diesen Gegenständen sind Quantitäten unter 2 Liter frei), Essig (Quantitäten unter 4 Liter sind frei), Schlachtvieh (Ochsen, Kühe, Rinder, Stiere, Kälber, Schweine, Hammel und Schafe), Roth- und Schwarzwildpret, Hasen, Truthühner, Gänse, frisches, geräuchertes und gefalztes Fleisch von Schlachtvieh, Wildpret, Hasen, Truthühnern und Gänsen, Würste aller Art (Fleisch- und Wurstanalitäten unter 0,5 Kilogr. sind frei), Getreidemehl ohne Unterschied der Gattung (Quantitäten unter 5 Kilogr. sind frei), Schwarz- und Weißbrot aller Art, Semmel und Roggenbrot, Zwieback und Kuchen (Quantitäten unter 8 Kilogr. sind frei).

Wiesbaden, den 4. October 1881. Das Acciseamt: Fehring.

Gerrenkleider werden gewendet, reparirt, künstlich gewaschen und billig berechnet Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 8406

Die auf Freitag den 30. September und Samstag den 1. October l. J. angekündigte Versteigerung der zur Concursmasse des Sebastian Kirn in Mainz gehörigen Mobilien kann eingetretener Hindernisse wegen an jenen Tagen nicht stattfinden, dagegen wird dieselbe Freitag den 14. und Samstag den 15. October c., von Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr an, in dem Branuhause zum Röhren, Ganguasse No. 73 zu Mainz, vorgenommen, wobei gegen Baarzahlung öffentlich zur Versteigerung kommen: Eichene und tannene Tische, Stühle, Bänke, Spiegel, Bilder, Weißzeug, 30 runde Gartentische, 10 lange ditto, 170 Gartenstühle, 2 Billards mit Neuem, Tafel, Gefäßen, Uhren und Regeln, nußbaumene Tische und Schränke, Kanapés, ein Regeltisch, ein Gläserschrank, Betten und Bettstellen, 1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, ein Kamin von Nußholz, 1 Bronze-Lüster, 1 vollständiges Kaffee-Service, Wein- und andere Gläser, 1 Gewehrschrank mit 5 Gewehren, 1 Waage, Küchengeräth u. c.

Moll,

176 (D. F. 11323) Großh. Hess. Gerichtsvollzieher.

Geschäfts-Auflösung

von

5964

Philipp Engel,

Webergasse 3 Webergasse,
WIESBADEN.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes:

Total-Ausverkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.



Lampen-Lager.



Zur bevorstehenden Bedarfszeit bringe mein großes Lager aller Arten

Tisch- und Hänge-Lampen

von den einfachsten bis hochfeinsten zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Das Einrichten der Lampen mit Rund- und Flachbrennern neuester Construction, sowie Bronziren der Lampen und alle vorkommenden Reparaturen besorge schnell und billig.

H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13.

7749

Wein- u. Obst-Pressen (Kelterner).

ganz neues System, ohne Rundgang, erfordern wenig Raum zur Aufstellung, pressen in doppelter Geschwindigkeit als frühere Kelterner, sind leicht zu handhaben, solid und dauerhaft gebaut. Preise bedeutend ermäßigt.

Hundert von Anerkennungs-Schreiben auf Wunsch franco.

Tranbenmühlen neuester Construction.

PH. MAYFARTH & Co.,

Fabrik landwirthschaftl. Maschinen in Frankfurt a. M.,
Bannweg 7. 6701

500 Rheinweinflaschen, 500 Bordeaux- und Biqueurflaschen billig zu verkaufen Hochstraße 24. 8227

Gottfried Broel, Küfer,

3 Mauergasse, Wiesbaden, Manergasse 3,
empfehlen Küfer-Holzwaaren aus Tannen- und Eichen-
holz, sowie Wasch- und Badebütten, Räder, Eimer,
Brennen etc., Ausstattungs-Gegenstände, Bürsten,
Besen, Fensterleder, Korbwaaren, Haus- und Küchen-
geräthe. Alle in das Küferschaff einschlagende Arbeiten wer-
den pünktlich und reell besorgt. 8078

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, 1^a gewaschene Ruhr-
kohlen, Stückkohlen, buchene Holzkohlen, feingespaltene
kieferne Anzündholz, sowie buchene Brennholz, Koh-
luchen und Schnellzünder empfiehlt
7056 **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

Kohlscheider

gewaschene, magere und Flamm-Würfelkohlen, ganz russ-
freies, reinlichstes Brennmaterial für alle Feuerungen,
empfehlen in jedem Quantum

O. Wenzel, 6 Bleichstrasse 6,
Lager: Nicolassstrasse, neben No. 16.
4991

1^a Ruhrkohlen 1^a:

Beste stückreiche Ofenkohlen . . .	zu 15 Mk.,	per Fuhre von
" Stückkohlen . . .	" 19 "	20 Centnern
" gew. Fett-Ruhrkohlen . . .	" 19 "	franco Haus
" magere Salon-Ruhrkohlen . . .	" 20 "	Wiesbaden
" Saar-Stückkohlen . . .	" 18 1/2 "	über die
		Stadtwaage,

offerire bis auf Weiteres.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.

Diebrich, den 1. October 1881.

3547 **Jos. Clouth.**

Ein gemauerter Herd mit Schifff und ein Ofen billig
zu verkaufen. Näheres Expedition. 7235

Zwei gut erhaltene, eiserne Oefen sind preiswürdig abzu-
geben. Näheres Elisabethenstrasse 13, Parterre. 8165

Immobilien, Capitalien etc.

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhaufe, sowie im Nerothel
zu verkaufen. N. bei **Ch. Falck, Wilhelmstr. 40.** 2

Eine kleine Villa,

elegant möblirt, preiswürdig zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres Expedition. 7073

Ein kleines Haus mit Hofraum, zu jedem Geschäft geeignet,
zu verkaufen. Näh. Exped. 7517

In prachtvoller Lage Villa mit Garten
wegen Wegzug zu verkaufen. Näheres bei

C. H. Schmittus. 4105

30,000 Mark à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit
auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

6-7000 Mark liegen zum Ausleihen bereit. N. Exp. 7533

3-4000 Mark zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8146

40,000 Mark, auch getheilt, auf erste Hypothek.

C. H. Schmittus. 8015

Mehrere Capitalien (Hypotheken) auszuleihen.

J. Imand, Weißstraße 2. 184

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Schneiderin, welche bei mir ausgelernt hat, such
Beschäftigung bei den Damen im Hause.

Frau Meyer, Schillerplatz 3. 839
Eine bescheidene, in allen gesellschaftlichen Formen
gebildete Deutsche, katholisch, 25 Jahre alt, mit
französischer, englischer und italienischer Sprach-
kenntniß, vorzügliche Klavierspielerin, seit sechs
Jahren in gräflicher Familie als Erzieherin thätig,
wünscht sich als Reisebegleiterin oder Gesell-
schaftsdame, am liebsten im Ausland, zu placiren.
Gefällige Offerten unter M. E. werden an die
Expedition d. Bl. erbeten. 842

Ein solides, braves Mädchen, welches in aller Hausarbeit
gut erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 9, 1 St. h. 837

Eine feine Köchin sucht Stelle.
Näheres zu erfragen Göthestraße 3 in
Hinterhaus, 3. Stock. 833

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich.
Näheres Dranienstraße 6 im Seitenbau. 835

Ein Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit
versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres in der
Expedition d. Bl. 840

Ein tüchtiger Tapezirer sucht in und außer dem Hause Be-
schäftigung. Näheres Schachtstraße 6. 829

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen wird
zum baldigen Eintritt in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Ge-
Offerten unter B. C. besorgt die Expedition d. Bl. 696

Ein ganz junges Mädchen wird in leichten Dienst gesucht.
Röderstraße 29, Parterre. 830

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt,
wird gesucht Adolphsallee 37, Parterre. 831

Für eine kleine Familie wird ein in Küche und allen häus-
lichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, welches gute Zeugnisse
vorlegen kann, gesucht. Näh. Louisestraße 16. 833

Ein sehr reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen
kann, wird als Mädchen allein für einen kleinen, herrschaft-
lichen Haushalt in einer kleinen Stadt gesucht. Nur Personen
mit g. Beugn. mögen sich melden im „Hotel Spiegel“, Zimmer
No. 59, von 12-1 Uhr Mittags und von 7-8 Uhr Abends. 831

Ein durchaus anständiges, solides Mädchen, das gut kochen
kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird sofort gesucht
Emserstraße 9. 836

Eine evangel. Jungfer von auswärts gesucht, welche außer
den gewöhnlichen Arbeiten auch die Pflege eines achtjährigen
Knaben zu übernehmen hat und vorzügliche Zeugnisse beibrin-
gen muß. Näheres in der Expedition d. Bl. 808

Ein braves, tüchtiges Mädchen wird ges. Röderstraße 23. 837

Gesucht als **Magazinier für eine chemische**

Fabrik ein Mann mit guter Handschrift, welcher Arbeiter
zu beaufsichtigen gewohnt ist und womöglich Gewandtheit im
Wiegen besitzt. Kaufmännische Kenntnisse sind erforderlich.
In den Offerten ist die bisherige Thätigkeit, die Militär- und
Familienverhältnisse anzugeben, die Zeugnisse in Abschrift
beizufügen und sind dieselben sub **W. 5328** an **Rudolf**
Mosse in Frankfurt a. M. zu richten. (à 112/10 F.) 236

Ein tüchtiger Buchbinder gesucht Hellenstraße 30. 8309

Colporteurs

sucht **Jos. Dillmann, Marktstraße 32. 5706**

Ein Gärtnerlehrling auf gleich gesucht. Näh. Exp. 8361

Ein Glasergehülfe gesucht Nerostraße 38. 8356

Gesucht ein sogenannter „Großvaterstuhl“ mit beweglicher Rückenlehne. Offerten unter „Stuhl“ in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8398

Eine Nähmaschine ist billig zu verkaufen Karlsstraße 28, Hinterhaus, Parterre. 8314

Unterricht.

Eine deutsche Dame, der französischen und englischen Sprache mächtig, wünscht während einiger Stunden am Tage als Vorleserin oder Gesellschafterin sich nützlich zu machen. Offerten unter A. B. 66 bittet man bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 8259

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres Louisenstraße 17, Parterre. 1398

Eine akademisch gebildete Lehrerin wünscht zu mäßigen Preisen Gesang- und Klavier-Unterricht zu ertheilen. Offerten unter L. L. 30 in der Expedition d. Bl. erbeten. 8234

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, mehrere Jahre Erzieherin im Auslande, ertheilt einzelne Stunden, übernimmt bei Kindern den Gesamt-Unterricht und würde auch gerne englische und französische Kränzchen dirigieren; Deutsch in allen Fächern, Franz., Engl., Ital., Musik. Offerten unter H. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 8160

English Lessons by an English Lady an experienced Teacher from London with excellent certificates. Grammar, Literature etc. Apply to Messrs Jurany & Hensel, Langgasse 43, or to the Office of this paper. 7123

Eine Engländerin, der deutschen Sprache mächtig, wünscht noch einige Privatstunden im Englischen zu ertheilen, am liebsten in den Morgenstunden in einer Familie. Beste Referenzen. Näheres Expedition. 6319

Italianischer Unterricht von einer Italienerin. Näheres bei Jurany & Hensel, Langgasse. 8089

Italienisch.

Ein geprüfter Lehrer (Italiener) ertheilt Unterricht in seiner Landessprache. Näh. Mauerergasse 4. 8477

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht einschliesslich der höheren reinen und angewandten Mathematik wird billigst ertheilt. Offerten unter Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6579

Felix Welcker, Solo-Pianist,

Nerostrasse 46, Bel-Etage, empfiehlt sich zum Ertheilen von **Klavier-Unterricht** (verbunden mit Theorie der Musik), **Solo- und Ensemble-spiel** (Kammermusik, 4händig, Begleitung). 7982

Gründlichen Klavier- und Violin-Unterricht ertheilt C. Merten, Musiklehrer, Abrechtstraße 37. 5989

Gründlichen Flöten-, Violin-, sowie Klavier-Unterricht ertheilt H. Van, Musiklehrer, Webergasse 42. 6951

Lina Schroeder,

geprüfte Zeichenlehrerin, wünscht noch einige Stunden zu beirhen. Wohnung: Lehrstraße 7. 8187

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht.

Ein pensionirter, kinderloser Beamter sucht sogleich eine herrschaftliche, unmöblirte Wohnung von 4–5 Zimmern und Zubehör, Balkon oder Garten. Näheres bei B. Müller, „Deutsches Haus“. 8290

Zwei Parterrezimmer mit Küche in guter Lage zu mietzen gesucht. Offerten unter H. K. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8281

Unmöblirte Wohnung, Parterre oder 1. Etage, für eine einzelnstehende Dame zum 1. Januar 1882 gesucht. Franco-Offerten unter H. 46 an die Exped. d. Bl. zu richten. 8339

Zur Errichtung einer Restauration wird per 1. Januar eventuell 1. April nächsten Jahres ein Parterrelokal, bestehend aus circa 5 Zimmern, geräumiger Küche, gutem Keller, 4 Mansarden und Holzraum, von einem soliden Miether gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer E. L. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 7937

Magebote:

Blumenstraße 11 sind 2–3 möbl. Zimmer zu verm. 6852

Emserstraße 18, Seitenbau, 2 kleine Zimmer zu verm. 8066

Friedrichstraße 5, 1 Treppe, Südseite, elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 6133

Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch rechts, sind zwei fein möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6881

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm.

Langgasse 44, 1 und 2 Stiegen, möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 8343

Louisenstraße 16 sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 4369

Louisenstraße 27, Hinterh. eine Stiege, ein hübsch möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 8253

Marktstraße 29 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 7706

Neugasse 7, 2. Etage, ein möblirtes Zimmer zu verm. 3103

Neugasse 15 eine freundliche Wohnung an eine stille Familie sofort zu vermieten. Näheres im Laden. 8105

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 19 ein gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh. im 3. Stof. 5285

Rheinstraße 33 ein kleines, möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 7804

Rheinstrasse 62

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 7 Zimmern, gr. Balkon, Bade-Cabinet, Küche, Anrichte- und Bügelzimmer, 3 Mansarden u., sowie die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, gr. Balkon, Bade-Cabinet, Küche, 3 Mansarden u., zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44. 5428

Taunusstraße 20, Bel-Etage,

eine gut möblirte Wohnung sofort zu vermieten. 8086

Taunusstraße 45, 3. Etage, ist ein gut möblirtes Zimmer, event. mit Pension zu vermieten. 7742

Webergasse 4, am Theaterplatz, Salon und Schlafzimmer (auch einzeln), gut möblirt, sofort zu vermieten. 6774

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind die möblirte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 7180

Salon und Schlafzimmer, fein möblirt, billig zu vermieten Karlsstraße 44, 1 St. l. 6814

Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesunder Lage sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in der Villa Kapellenstraße 53. 4963

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1 St. h. 7914

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Welltrigstraße 35. 8278

Kirchgasse 18 ist der von Herrn Ab. Stein, Eisenhandlung, innehabende Laden nebst Wohnung und Magazin auf 1. April l. Js. anderweitig zu vermieten. Ed. Weygandt. 8044

Arbeiter finden **Kost und Logis** Michelsberg 3. 6254

Arbeiter erhalten **Kost u. Logis** Grabenstraße 20, 2 Tr. 8405

Journal-Lesezirkel von H. Ebbecke's Buchhandlung,

Kirchgasse 14, gegenüber dem „Neuen Nonnenhof“.

Der Journal-Lesezirkel enthält die besten belletristischen und populär-wissenschaftlichen Zeitschriften. Abonnements-Preis billig. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. 7935



Gebr. Wollweber,

Langgasse 32.

Grösste Auswahl

in

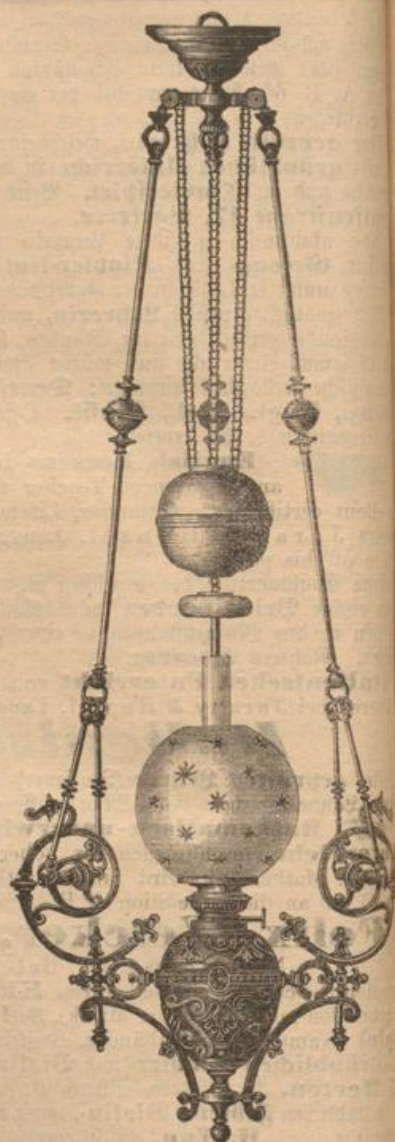
Tisch-

und

Hänge-Lampen

zu den

billigsten Preisen.



7459

Wetterkarten der deutschen Seewarte.

Mitabonnenten gesucht Louisenstraße 33.

8275

Färberei

und Reinigung aller Arten Damen- und Herren-Garderoben, Möbelfstoffe n. s. w. unter Garantie in Meyer's Kunstfärberei, Nerostraße 16.

Mainzer Bötin

8243

M. Weisbecker, vormals Weynand, wohnt nicht mehr Faulbrunnenstraße 3, sondern

Webergasse 41, Parterre.

Meine Wohnung nebst Bureau befindet sich jetzt

Adelhaidstraße 30.

Dr. C. Kaehne,

Rechtsanwalt.

8242

Ich wohne jetzt

21 Friedrichstraße 21.

7707

F. Michaelis, Lehrer 1. Klasse.

Polirte Bettstellen und ein nußbaumener Secretär billig zu verkaufen Adelhaidstraße 10, Hinterhaus. 827

Das 15. Oct. schulge...
gleichzeit...
auch scho...
schulgebä...
No. 30.
Brenn...
Nachmitt...
Abends...
Monat...
262

F...
L...



erbeten...
zeit von...

Zu m...
am Kr...
statt; a...
in Del...

E.



empf...
7001

Wochen-Zeichenschule.

Das Wintersemester dieser Anstalt beginnt **Samstag den 15. October** Nachmittags 2 Uhr in dem **neuen Gewerbeschulgebäude**, Wellkiststraße 34, 3 Stiegen hoch, und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Anmeldungen können auch schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins, Gewerbeschulgebäude, oder bei Herrn Maler Brenner, Rheinstraße No. 30, erfolgen. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner erteilt und findet statt **Mittwochs und Samstags** Nachmittags von 2—5 Uhr und **Montags und Donnerstags** Abends von 8—10 Uhr. Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat. Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins:
Ch. Gaab.

Herm. Kaplan's Schreibcurse.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber!



Unwiderruflich letzter Coursus.

Mehrseitigen Wünschen entsprechend, veranstalte ich noch einen Coursus, wozu Anmeldungen bis spätestens den 16. October

erbeten werden. **Grand Hôtel (Schützenhof).** Sprechzeit von 11—1 Uhr. 8416

Photographie.

In meinem photographischen Atelier, Langgasse 53 am **Kranzplatz**, finden Aufnahmen bei jeder Witterung statt; auch werden Porträts nach Photographien in jeder Größe in **Oelfarben** gemalt. 8429

W. J. Peters, Maler und Photograph.

E. Beckers, Langgasse 50, am Kranzplatz.

Allein-Verkauf von 7879

Hinks' Patent-Petroleum-Lampen

mit

Doppelbrenner
und
Sicherheitslöscher.

Dieselben sind in **ächter Bronze** hergestellt und ist dieses System das **anerkannt beste**, was für **Petroleum** existirt, denn es gibt ein **brillantes Licht** und ist dabei **ganz gefahr- und geruchlos**, weshalb ich sie dem verehrten Publikum auf's **Angelegentlichste** empfehlen kann.



Bürstenwaaren und Cocosmatten

empfehlen zu billigen Preisen
7001 **F. C. Müller, Bürstenfabrikant, Metzgergasse 13.**

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

5293

Neue Sendungen

Schwarzer prima Cachemires,

sowie farbige Kleiderstoffe sind eingetroffen und empfiehlt zu den **billigsten** Preisen

6448 **Friedrich Kappus, Markt 7.**

Billigster Ausverkauf

eines großen Corsetten-Fabriklagers
1 kleine Burgstraße 1.

		M.	M.
800 Stück gewobene Corsetts, gran	weiß	1,20, früher 2,50	3,50
600 " " feine französ. Corsetts mit			
1200 " 60 Fischbein, 26—30 Ctm. hoch,	weiß, mit Seide gestickt	2,50	9,—
500 Stück Spidel-Corsetts, echte Fischb.		1,50	5,—
1200 " Panzer-Corsetts m. Büffelschloß		2,50	4,50
Kinder-Leibchen:			
200 St. gran Drillich (s. Durchziehen)		—,50	—,90
400 " " mit Achselträger		—,80	1,40
600 " weiß engl. Rips		1,20	2,40

Wiederverkäufern entsprechend billiger.

Achtungsvollst

C. Weger, Corsetten-Fabrikant,
1 kleine Burgstraße 1.

6474

Wollene Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder.

Tanzschuhe in allen Sorten.

Damen- und Kinderstiefel von verschiedenem

Leder mit Doppel- und einfachen Sohlen

Herren-Zugstiefel, beste Handarbeit.

Einlegesohlen in Filz und Kork.

Beforgung aller Reparaturen.

Billigste, feste Preise.

Joseph Dichmann,

10 Langgasse 10.

7927

Strickwolle & Rockwolle

in frischer Waare

empfiehlt
7453

Conrad Becker,
Langgasse 53 am Kranzplatz.

Süßer Aepfelmost

in der „Eule“, Langgasse 22.

5035

Süßer Aepfelwein, per Schoppen 12 Pf.

im Gasthaus „Zum Uhu“, Friedrichstraße 37. 5548

Canton-Thee-Gesellschaft

(London & Hamburg). 8167

Niederlagen unserer anerkannt reinen und wohl-schmeckenden Thee's befinden sich bei den Herren: **F. Urban & Cie.**, Langgasse 11, **A. Cratz**, Langgasse 29, und **M. Foreit**, Taunusstraße 7. — Preisverzeichnisse gratis.

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan. **H. L. Kraatz**, Langg. 51, Bonbonfabr.

Wittwe Hassan.



Frankfurt a. M.

Präparation nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen.

Niederlage bei den Herren:

Chr. Keiper, vorm. **A. Brunnenwasser**, Webergasse 34.
Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Preise: Mk. 1.60, 1.80 und 2.— per 1/2 Ko. netto.

Indem ich freundlichst zu einem Versuche einlade,
zeichne ich Mit Hochachtung

6122 **Wittwe Hassan.****Liebig's Fleisch-Extract,**

stets frisch, empfiehlt

7778 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Frische westph. Mettwurst, sowie sämt-
liche **Hülsenfrüchte** in bester, neuer
Ware empfiehlt **A. Schmitt**, Metzgergasse 25. 7209

Die so beliebten **Thür. Knoblauch-Würstchen**
treffen fast jeden Tag frisch ein bei
6399 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Neu eingemachte Salzbohnenempfiehlt **A. Schmitt**, Metzgergasse 25. 7601

Schöne, gepflückte Aepfel per Kumpf 40 Pfennige bei
210 **Ferd. Müller**, 6 Friedrichstraße 6.

Moritzstraße 48 und Mainzerstraße 52 sind verschiedene
Sorten gepflückte schöne Aepfel zu haben. 6817

Gepflückte Aepfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben
Bellrichstraße 9 im Hinterhaus. 210

Prima Rindfleisch	per Pfund	50 Pf.
" Schweinefleisch	"	66 "
" Solberfleisch	"	66 "
" Kalbfleisch	"	50 "
" Hammelfleisch	"	40 "
do. von der Keule	"	50 "
Schmalz, ganz	"	75 "
do. ausgelassen	"	80 "

sowie alle sonstigen Fleisch- und Wurstwaren empfiehlt
zu den billigsten Tagespreisen

8042 **W. Frenz**, Metzgergasse 27.

Rindfleisch 1. Qualität	46 Pf.
Hammelfleisch	50 "
Kalbfleisch	50 "

fortwährend zu haben bei

8013 **Mondel**, Grabenstraße 34.

Medicinal-Leberthran in bester Qualität, zum
Einnehmen, empfiehlt die
Material- und Farbwaren-Handlung von
6824 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Frische 6560

Teltower Rübchenempfiehlt **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.**Damen- und Kinder-Costumes**

werden bestens angefertigt. Näh. Exped. 7526

Herrenkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreift.

187 **W. Hack**, Säfuergasse 9.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 263

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20

im Hinterhaus, wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 15063

Wolle wird geschlumpft u. Federn geputzt Steingasse 13. 5502

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Münch, Grottenr, wohnt Dranien-
straße 23. 7563

Pianino, gut erhalten, aus renommirter Fabrik, ver-
kauft billig **H. Matthes jun.**,
7941 Webergasse 4.

Ein Concert-Flügel — Bechstein — Wegzugs halber
billig zu verkaufen. Zu besehen zwischen 11 und 1 Uhr.
Näheres Expedition. 7791

Ein Kleiderschrank, Bettstelle, Nachttisch, sowie ein
Nächtisch zu verkaufen Adlerstraße 35, 5th. 7025

Wahagani-Buffetzu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 5 an die Exped. d. Bl.
erbeten. 8349

Ein mittelgroßer, sehr guter Pferd ist zu ver-
kaufen Taunusstraße 10. 8204

Ruhdungbestvergohrer, billigt bei **Kimpel** (Beau-Site). 7920

Atelier für künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren u. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben der Adler-Apothete.
H. Kimbel.

5412

Deldruck-Bilder,

um damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen.
A. Bauer, Grabenstraße 1.

7732

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philippl, Soffschlosser, Dambachtal 8.

5291

Fenstergalerien

empfiehlt zu den billigsten Preisen
A. Bauer, Bergolder, Grabenstraße 1.

7733

Tapeten, neueste Muster, unglaublich billig; Musterkarten versenden auf Wunsch franco und umsonst; aber nicht an Tapezirer, nicht an Tapetenhändler, nicht an Wiederverkäufer, sondern nur an **Privatleute**, da es uns absolut nicht möglich, auf diese unglaublich billigen Preise und ausgezeichnete Waare noch Rabatt bewilligen zu können.
Bonner Fäbrenfabrik, Bonn a. Rhein. 8180

Räucherpulver (Königsrauch), 7852
Räucherbalsam, Räuchereisig,
Räucherpapier, Storax u.
empfehlen in den feinsten Wohlgerüchen
Dahlem & Schild, 3 Langgasse 2.

Zum Mahlen und Keltern

von Obst und Wein stehen **Äpfelmühlen und Keltern** zur gefälligen Benutzung bereit bei
W. Gail Wwe., Dohheimerstraße 33.

5028

Kochherde

in allen Größen von 40 M. an vorrätig unter Garantie bei
Carl Preusser, Schlossermeister, 7 Geisbergstraße 7.

6361

Möbel,

ausb.-polirte, als: Buffet, Porzellan-schrank, Schreibbureau, Schreibtisch, Näh- und ovale Tische, franz. Bettstellen, Spiegelschrank, Waschkommode, Nachttische u. s. w., unter Garantie zu reellen Preisen zu verkaufen bei **Ant. Müller, Schreiner, Wolframstraße 31, nächst der Emserstraße. 6031**

Ein **Pfeilerspiegel** mit und ohne Trumeau und ein größerer **Sophaspiegel** billig zu verkaufen bei
Rossius, Kirchgasse 49.

8244

An- und Verkauf von getragenen **Aleidern** und **Schuhwerk** u. s. w. Kirchoffs-gasse 3 bei **Fr. Brademann.** 27

Leçons de français par une institutrice française, Spiegelgasse 9. 7139

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. October.

Geboren: Am 8. Oct., dem Tagelöhner **Constantin Will** u. **M. Constantine Caroline Josephine.** — Am 7. Oct., dem Schuhmacher **Ludwig Schramm** u. **M. Peter Joseph.** — Am 6. Oct., dem Tüchergehilfen **Friedrich Vbt** u. **M. Marie Margarethe.** — Am 5. Oct., dem Kaufmann **Siegfried E. S.** u. **M. Siegfried Richard.** — Am 10. Oct., dem Bürgermeisterei-

Secretariats-Assistenten **Georg Raus** u. **S.** — Am 8. Oct., dem Schuhmacher **Friedrich Huch** u. **S.**

Berehelicht: Am 8. Oct., der Maurergehilfe **Carl Grün** von Alten-diez, **A. Diez**, wohnh. dahier, und **Marie Christine Lang** von Springen, **A. Langenschwalbach**, bisher dahier wohnh. — Am 8. Oct., der Schreiner-gehilfe **Carl Ludwig Hubert** von Bilsdorf, **A. Idstein**, wohnh. dahier, und **Anna Marie Margarethe Jung** von Hahnstätten, **A. Diez**, bisher dahier wohnh. — Am 8. Oct., der Regierungs-Superintendent **Carl Feltz** Ernst **Abolth Bergmann** von Frankfurt a. M., wohnh. dahier, und **Anna Marie Amalie Kessel** von Hochheim, bisher dahier wohnh. — Am 8. Oct., der Diätar bei der Landesdirection **Louis August Schneider** von Dohheim, wohnh. dahier, und **Johannette Catharine Amalie Charlotte Doneder** von Mosbach-Biebrich, bisher dahier wohnh. — Am 8. Oct., der Herrschaftsdiener **Philipp Dörlemann** von Heddesdorf, **Kreifes Neuwied**, wohnh. dahier, und **Anna Marie Fischbach** von Strinz-Margaretha, **A. Wehen**, bisher dahier wohnh. — Am 8. Oct., der Tüchergehilfe **Friedrich Ludwig Hoffmann** von hier, wohnh. dahier, und **Catharine Elisabeth Sauerwald** von Bodenhäusen, **A. Idstein**, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. Oct., **Julie**, geb. **Schneider**, Ehefrau des Schirm-machers **Ludwig Danner**, alt 61 J. 3 M. 14 T. — Am 8. Oct., **Wilhelm August**, S. des Schreiners **August Pfeiffer**, alt 1 J. 3 M. 8 T. — Am 9. Oct., **Heinrich Carl**, S. des Tagelöhners **Wilhelm Zimmermann**, alt 2 J. 6 M. 9 T. — Am 9. Oct., der Schreiner **Johann Philipp Runkel**, alt 35 J. 2 M. 10 T. — Am 9. Oct., der Tagelöhner **Philipp Jung**, alt 50 J. 2 M. Druckfehlerberichtigung: In dem Auszuge vom 8. I. M. in No. 238 d. Bl. muß es unter „Berehelicht“ in der 2. Zeile v. o. **Scheidel** statt **Schneidel** heißen.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11 October 1881.)

Adler:

Kettler, Kfm., Köln.
Manasse, Kfm., Berlin.
Morelli, Würzburg.
Günther, Hauptm. a. D. m. Fr., Hirschberg.
Jäger, Bergw.-Dir. m. Fr., Bredelar.
List, Kfm. m. Fr., Brandenburg.
Manegold, Kfm., Berlin.
Fichtelberger, Kfm., Nürnberg.
Müller, Kfm. m. Fr., Würzburg.
Wies, Kfm., Köln.
Mumm, Kfm., Düsseldorf.
Ritzel, Kfm., Lüdenscheid.
Lau, Kfm., Berlin.
Seuhlmann, Kfm. m. T., Iserlohn.

Bären:

Grüger, Kfm., Berlin.
Albers, Stabsarzt Dr., Hanau.
v. Schönberg, m. Fr., Dresden.

Chimischer Hof:

Kretschmer, m. Fr., Königsberg.
Kaltwasserheilanstalt Bietenmühle:
Holfeld, Oberlehrer Dr., Guben.
von Malapert-Neufville, Baron, Kiel.
Lieut. z. S., Kiel.

Einhorn:

Vogt, Kfm., Witten.
Beer, Kfm., Saalfeld.
Roth, Lehrer, Dahlen.
Pfeiffer, Kfm., Siegen.
Breidenbach, Kfm., Königstein.
Weissmann, Kfm. m. Fr., Neustadt.
Salomon, Kfm., Köln.

Eisenbahn-Hotel:

Schmidt, Hannover.
v. Münchhausen, Hannover.
Antonius, Kfm., Berlin.
Wittkopp, Limburg.
Westhoff, Limburg.
Hollwig, Kfm., Frankfurt.

Engel:

Scheffner, Fabrikb., Elberfeld.
Wagner, Erlangen.
v. Zeuner, Fr. General, Flensburg.
Caspary, Fr., Flensburg.

Grüner Wald:

Winter, Kfm., Bremen.
Hergenhahn, Fabrikbes., Diez.
Schildknecht, Rent., Brüssel.
Dionant, Fabrikbes., Brüssel.
Rhenius, Fr., Trier.
Heydemann, Pfarrer, Dienckel.
Ottensmeier, Kfm., Bielefeld.

Europäischer Hof:

v. Roser, Major m. Fr., Potsdam.
Hotel „Zum Hahn“:
Schüler, Fr., Eltville.
Petersen, Kfm. m. Fr., Offenbach.
Rebus, Ingen., Dortmund.

Vier Jahreszeiten:

Roth, Fr., Ems.

Goldene Kette:

Stub, Kfm., Coblenz.
Lindner, Kfm. m. Sohn, Dresden.

Alter Nonnenhof:

Steiner, Kfm., Köln.
Liev, Dresden.
Remy, m. Fr., Grenzhausen.
Johns, Kfm. m. Fam., London.

Hotel du Nord:

Breuning, Limburg.
Günther, Ger.-Ass. m. Fr., Hanau.
Neubauer, O.-Stabsarzt m. Fam., Frankfurt.

Rhein-Hotel:

Jones, Rent., Liverpool.
Stahl, Obristlieut., Coblenz.
Densick, Dr. med. m. Fr., Potsdam.
Müller, Finanzrath, Dresden.
Wesch, O.-Stabsarzt Dr. m. Fr., Hamburg.

Chevalley, Rent. m. Fr., Genf.
Wilhelm, Eisenbahn-Dir., Wien.
v. Stutterheim, Lieut., Hannover.
Kramer, Eisenbahn-Dir., Pest.
Lavale, Dir.-Rath, Ludwigshafen.
Seubert, Reg.-Rath, Karlsruhe.
Bornemann, m. Fr., Merane.
Petri, Gen.-Dir.-Rath, München.
Doppf, Finanzrath, Stuttgart.
v. Baumbach, Janer, Köln.
Busse, Hauptm., Köln.
Schmidt, App.-Ger.-Rath, Breslau.
Schambach, Geh. Reg.-Rath Dr., Berlin.

Martin, Eisenbahn-Dir., Berlin.
Stegmann, Rent., Chemnitz.
Gamp, Reg.-Ass., Frankfurt.
Serlyn, Eisenbahn-Dir., Holland.
Dertog, Eisenb.-Dir., Holland.
Offermann, Eis.-Dir.-Präs., Köln.
Schefczik, O.-Insp., Wien.
Lederer, O.-Ing., Wien.
Zawadil, O.-Ing., Wien.
Gintl, Central-Insp. Dr., Wien.
Hassel, O.-Insp., Prag.
Walther, Eis.-Dir., Budapest.
Piek, Eis.-Dir., Budapest.
Stieger, Eis.-Dir., Elberfeld.

Nassauer Hof:

v. Wulf, m. Fr., Livland.
Rich, Obrist, London.
Röder, Köln.
v. Motz, Rittm., Hannover.
Bezeeny, Dr. m. Fr., Wien.

Rose:

Jackson, m. Fr., Amerika.
Loris-Melikoff, Graf, Petersburg.

Weisses Ross:

Partenheim, m. Fr., Danzig.

Spiegel:

Nicol, Fr. m. Töchter, London.
Wachter, Fr., Boppard.
Mallmann, Frl., Boppard.
Bischof, Frl., Boppard.

Taurus-Hotel:

v. Keiser, Hauptm. m. Fr., Köln.
Lignitz, Ober-Amtmann m. Fr.,
Ulrichstein.
Hellmar, Apoth. m. Fr., Barmen.
Becker, Lehrer m. T., Crumbach.
Breitenbach, Reg.-Ass., Breslau.
Raspi, Eis.-Isap., Wien.

Stern:

Salinger, Fr. General-Consul m.
Begl., Berlin.

Hotel Victoria:

Scott, Rent. m. Fr., Glasgow.
Leatham, Capitän, London.
Thorpe, Rent., Huddersfield.
Kirk, Frl. Rent., England.
Pulsford, Fr. Rent., England.
Parker, Rent., London.
Bartels, Rent. m. Bed., Eisenach.
Bartels-Schledehaus, Frl. Rent.,
Eisenach.

Hotel Vogel:

Meuten, Fabrikb. m. Fr., Danzig.
Stibbe, Köln.
Spicker, m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Weiss:

Nowack, m. Fr., Königstein.
Urbach, Fabrikbes. m. Fr., Köln.

In Privathäusern:

Louisenstrasse 3:
Higginson, Fr. m. Fam. u. Bed.,
Liverpool.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 10. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Min.)	332.68	334.02	335.02	333.90
Thermometer (Meanm.)	+6.0	+10.2	+3.0	+6.40
Dampfspannung (Bar. Min.)	3.15	2.06	2.29	2.50
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92.9	42.6	87.8	74.43
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	N.W.	N.W.	
Allgemeine Himmelsansicht	stille.	mäßig.	schwach.	
Niederschlag pro □ in par. 65°	bedekt.	heiter.	heiter.	

*) Die Barometerangaben sind auf 0° M. reducirt.

Marktfiberichte.

Frankfurt, 10. October. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war ziemlich befahren. Angetrieben waren 300 Ochsen und Stiere, 250 Kühe und Kinder, 230 Kälber und 600 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 63-66 M., 2. Qual. 58 bis 60 M., Kühe 1. Qual. 57-58 M., 2. Qual. 45-48 M., Kälber 1. Qual. 56-58 M., 2. Qual. 45-48 M., Hammel 1. Qual. 55-60 M., 2. Qual. 40-50 M. Schweine wurden in letzter Woche circa 700 Stück eingeführt und mit 62-68 Pf. das Pfund bezahlt.

Verlosungen.

(Frankfurter Ausstellungs-Lotterie.) Am 10. October fand die Ziehung der Loose der Patent- und Muster-Ausstellung, 1. Serie, statt. Die fünf Haupttreffer entfielen auf folgende Nummern: Der 1. Preis, bestehend in einem Brillantarmband aus der Fabrik von Herrn Schürmann & Co., im Werthe von 30,000 M., fiel auf No. 292155; der 2. Preis, ein Speisezimmer, im Werthe von 15,000 M., auf No. 276,671; der 3. Preis, ein Concertflügel von Steinway & Sons, im Werthe von 5000 M., auf No. 20029; der 4. Preis, ein Coupé von J. Eifert und ein Mylord von G. Thym, im Werthe von 5000 M., auf No. 59373; der 5. Preis, ein Schmuck im Werthe von 5000 M., auf No. 220944.

Frankfurter Course vom 10. October 1881.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.80—168.25 bz.
Dufaten 9 61-65	London 20.475 bz.
20 Frcs.-Stücke 16 15-18	Paris 80.55 bz.
Sovereigns 20 34-39	Wien 172.95 bz.
Imperiales 16 73-78	Frankfurter Bank-Discount 5 1/2 %.
Dollars in Gold 4 23 G. u. f.	Reichsbank-Discount 5 1/2 %.

Ein deutscher Kaiser.

(9. Fortf.)

Roman von S. Melnec.

Als man später den Tursaal betrat, wollte Hauptmann Kaiser sich Lore nähern, aber Isabella legte sehr ungenirt ihren Arm in den seinen und zwang ihn so, sie in den Saal zu führen.

„Mit wem tanzen Sie zuerst... Hoheit?“ fragte sie, gerade auf ihr Ziel lossteuernd.

„Mit Comtesse Lore, Gräfin,“ entgegnete er, bei der Anrede verwundert aufblickend.

„Sehen Sie mich nicht so vorwurfsvoll an, Hoheit!“ sagte sie lachend. „Ich weiß, es ist indiscret, ohne hohe Erlaubniß mich einer Anrede zu bedienen, die Sie neulich so streng untersagten...“

„Allerdings, Gräfin,“ unterbrach er sie lachend, und wenn ich auch Ihnen gegenüber kein Recht habe, irgend Etwas streng zu untersagen, so bitte ich Sie dennoch dringend, mir die „Hoheit“ ersparen zu wollen. Leider kann ich sie meinen Freunden nicht abgewöhnen, und lasse sie daher über mich ergehen, wenn ich unter Kameraden bin.“

„Bitte, gestehen Sie mir dasselbe Recht zu, Hoheit!“ bat sie mit ihrem schönsten Lächeln.

„Nein, Gräfin... ich bedaure,“ entgegnete er heiter. „Nennen Sie mich gütigst Hauptmann... diesen Titel habe ich mir im Dienste für das Vaterland ehrlich verdient, während der andere...“

„Natürlich nicht ihr Verdienst ist!“ scherzte sie weiter. „Und doch haben Sie den Franzosen gestattet, dem Prinzen die Ehre zu geben, die ihm gebührt.“

„Ah!... Sie wissen...“

„Gewiß, ich weiß Alles. Ich bin ein Kind des Tages und leide nichts Dunkles um mich. Ich muß überall in's Helle sehen können.“

„Hat Helfing Ihnen geholfen, das Dunkel zu lichten, Gräfin?“ fragte er, lachend über ihren Eifer.

„Nein. Bruno ist ein höchst langweiliger Schweiger. Graf Duvalet erzählte mir von dem „ersten deutschen Kaiser“. Das ist ja förmlich ein Vorposten gewesen. Sie müssen mir mehr davon erzählen, bitte.“

„Graf Duvalet?“ fragte er nachdenkend. „Ah, ich entsinne mich... der Franzose... wir wurden einander neulich flüchtig vorgestellt...“

„Er schien Sie gut zu kennen.“

„Das heißt: vielleicht vom Sehen oder Hörensagen... Das nenne ich noch nicht kennen.“

„Sie haben Recht. Ich hätte auch richtiger sagen sollen: er schien Sie nicht zu kennen, denn er ist Ihr Freund nicht.“

„So? Man hat doch immer mehr Feinde als man glaubt und kennt.“

„Das nimmt mich bei Ihnen nicht Wunder, Hoheit, da der Neid Ihnen gegenüber eine so große Rolle spielen muß.“

Sie machte das Compliment mit so viel schelmischer Grazie und Ueberzeugung, daß noch ein Lächeln um seinen Mund spielte, als seine Brauen sich leise zusammenzogen.

„Ich ersuche Sie höflichst, Gräfin, meine Bitte, die ich vorher in Bezug auf die „Hoheit“ aussprach, gewähren zu wollen.“

„O, bitte, nicht zürnen!“ schmeichelte sie, so reizend und übermüthig zu ihm emporblickend, daß sie ihren Zweck, ihm ein Lächeln abzugewinnen, vollkommen erreichte. „Offen gestanden, begreife ich nicht, weshalb Sie durchaus incognito bleiben wollen. Ist es denn wirklich so lästig, die Rolle eines Prinzen in der Gesellschaft zu spielen?“

„Sehr lästig, Gräfin... ich versichere Sie!“ sagte er wieder heiterer. „So lästig, daß ich sogar auf das Vergnügen, mit Ihnen zu tanzen, verzichten werde, wenn Sie nicht versprechen, mich damit zu verschonen.“

„Das wäre sehr grausam, Hoh... Herr Hauptmann... Sie sehen, ich gebe mir schon Mühe, mich zu bessern. Von dem zweiten Tanz befreie ich Sie nicht, und verspreche feierlichst, Ihr Incognito zu ehren. Aber wenn Sie uns in Ostrog die Ehre Ihres Besuchs geben, dürfen Sie nicht so streng sein... dort müssen Sie die „kleine Ostrog“ gewähren lassen. Ich setze voraus, daß wir dann auch Näheres über den... Prinzen hören werden...“

Er verneigte sich.

„Alles, was Sie zu wissen wünschen, Gräfin!“

„Ah! Der Walzer beginnt... Lore erwartet Sie. Ich fürchte, Herr Hauptmann, Sie haben dem Kinde auch schon den Kopf verdreht.“

„Ach, Gräfin? Das klingt, als hätte ich schon mehr als einen Nod auf dem Gewissen.“

(Fortsetzung folgt.)